

EINGRUPPIERUNG ■

... ist unser Handwerk



PIW Seminare 2019

UNSER ANGEBOT

Stellenbeschreibung

- Erstellung tarifkonformer Stellenbeschreibungen anhand von Interviews
- Erarbeitung von Stellenbeschreibungen oder Textbausteinen für Stellenbeschreibungen und Stellenzuschnitte in einem Praxis-Workshop

Gutachten

- Prüfung Ihrer Stellenbeschreibungen und Erstellen von Stellenbewertungsgutachten im Tarifbereich
- Prüfung von Höhergruppierungsanträgen
- Bewertung von Beamtendienstposten nach dem analytischen PIW-Verfahren

Praxis-Workshop

- Erarbeitung von Stellenbeschreibungen im speziellen EG-Workshop
- Bewertung von Stellenbeschreibungen im speziellen EG-Workshop
- Entwicklung von Bewertungsalternativen

Prozessberatung

- Kick-off- und Info-Veranstaltungen
- Prozessberatung und fachliche Begleitung
- Implementierung von Stellenbeschreibungen und -bewertungen in Organisationen

Fach-Seminare

- Umfangreiches Seminarangebot zu unterschiedlichen Themen des Eingruppierungsrechts für verschiedene Zielgruppen

Für weitere
Informationen
zum Thema
Eingruppierung
klicken Sie
hier.



Ansprechpartnerin

Manuela Theis

Eingruppierung
06661 9603-0
eingruppierung@piw-beratung.de

Gern nehme ich Ihre Anfrage „rund um die Eingruppierung“ entgegen und erstelle ein maßgeschneidertes Angebot für Sie. Zusammen mit Ihnen überlege ich, welche speziellen Rahmenbedingungen Ihr Haus hat und wie Sie am besten vorgehen können.

EG-Workshops

- 4 Stellenbeschreibung
- 5 Stellenbewertung
- 6 Probieren geht über Studieren – Praxis-Seminar Stellenbewertung
- 7 Praxis-Seminar Stellenbewertung – Speziell für TVöD Bund
- 8 Praxis-Seminar: Stellenbewertung im Hochschul- und Forschungsbereich
- 9 Praxis-Seminar: Stellenbewertung in Sparkassen

Spezial-Angebot

- 10 Ausbildung zum Eingruppierungs-Experten **Neu!**

Grundlagen-Seminare

- 12 Eingruppierung im öffentlichen Dienst
- 13 Stellenbeschreibungen – Entwicklung und Bewertung
- 14 Eingruppierung von technischen Beschäftigten (Entgeltordnung zum TVöD Bund und VKA)
- 15 Eingruppierung von Beschäftigten in der Informationstechnik (Entgeltordnung zum TVöD Bund und VKA)
- 16 Eingruppierung von technischen Beschäftigten (Entgeltordnung zum TV-L)
- 17 Eingruppierung von Beschäftigten in der Informationstechnik (Entgeltordnung zum TV-L)
- 18 Eingruppierung von Lehrkräften der Länder
- 19 Bachelor und Master richtig einsetzen und eingruppieren
- 20 Eingruppierung von Beschäftigten im Hochschul- und Forschungsbereich
- 21 Akademiker außerhalb des „Besonderen Teils Forschung“ eingruppieren
- 22 Beschäftigte in Bibliotheken eingruppieren
- 23 Eingruppierung von Beschäftigten in Museen
- 24 Eingruppierung von Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst
- 25 Eingruppierung von Beschäftigten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen (TVöD / TV-L / TV-H)
- 26 Eingruppierung nach den AVR-Caritas
- 27 Eingruppierung nach den AVR-Diakonie der EKD
- 28 Eingruppierung von Beschäftigten mit körperlich bzw. handwerklich geprägter Tätigkeit
- 29 Eingruppierung in Sparkassen
- 30 Eingruppierung nach dem TV-V
- 31 Eingruppierung von Beschäftigten in Krankenkassen (z. B. AOK / IKK)
- 32 Interviews zur Stellenbeschreibung und -bewertung

- 33 Im Kreuzfeuer der Kritik? – Gespräche und Interviews rund um Stellenbeschreibungen und -bewertungen führen
- 34 Methodik der Stellenbeschreibung – Von der Tätigkeit zur Entgeltgruppe
- 35 Aufwertung von Stellen: „Von der Vorzimmerkraft zur Sachbearbeitung“
- 36 Bewältigung von Eingruppierungsstreitfällen / Durchführung von Herabgruppierungen
- 37 Stellenbeschreibungen und -bewertungen gegenüber Eingruppierungsprüfstellen absichern
- 38 Stufenregelungen der Entgeltgruppen im TVöD und TV-L
- 39 Erstellen von Stellenbeschreibungen – Hilfestellung für Führungskräfte

Dienstpostenbewertung

- 40 Dienstpostenbewertung nach dem PIW-Verfahren
- 42 Die Bewertung von Beamtendienstposten nach dem PIW-Verfahren zur analytischen Dienstpostenbewertung
- 43 Dienstpostenbewertung nach dem PIW-Verfahren im Vergleich zur tariflichen Stellenbewertung

EG-WORKSHOPS

Stellenbeschreibung

Immer wieder werden uns Stellenbeschreibungen zur Bewertung vorgelegt, die die Anforderungen an eine tarifkonforme, bewertbare Stellenbeschreibung nicht erfüllen und somit nicht bewertbar sind. Wenn Sie auf Einzelinterviews mit den Stelleninhaberinnen bzw. Stelleninhabern verzichten möchten oder es bei der Schaffung einer neuen Stelle noch keinen Stelleninhaber bzw. StelleninhaberIn gibt, eignet sich unser spezieller **EG-Workshop**, um bewertbare Stellenbeschreibungen zu erarbeiten.

Eine tarifkonforme Stellenbeschreibung beinhaltet:

- Zielsetzung der Stelle
- Organisatorische Eingliederung
- Aktive und passive Vertretung
- Entscheidungsbefugnisse und Kompetenzen
- Darstellung der Tätigkeiten
- Geforderte Kenntnisse und Fähigkeiten



Gemeinsam mit den Verantwortlichen aus dem Personal- bzw. Organisationsbereich sowie den Führungskräften entwickeln wir die Stellenbeschreibungen, d. h. die Beschreibung der Aufgaben, Ermittlung der Zeitanteile und Benennung der anzuwendenden Fachkenntnisse. Die Ergebnisse werden in geeigneter Form während der Veranstaltung dokumentiert. Als Arbeitsgrundlage dienen u. a. Funktionsprofile, Tätigkeitsbeschreibungen, Organigramme etc.

Unsere Kunden buchen unsere **EG-Workshops Stellenbeschreibung** und **Stellenbewertung**, wenn sie eine größere Anzahl von Stellen zusammen mit uns bearbeiten möchten. Mit dieser effektiven Methode können, abhängig von Ihren Vorarbeiten, an einem Tag ca. 8 bis 10 Stellenbeschreibungen bearbeitet werden.



Vor Beginn des Workshops können Sie uns anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Stellenbewertung

Sind viele oder alle Stellen in einer Organisation zu bewerten, hat sich unser **EG-Workshop** als effektive Methode bewährt.

Ziel dieser sehr speziellen Veranstaltungen ist die Bewertung der von Ihnen oder unseren Stellenbewerberinnen und Stellenbewerbern im Vorfeld erstellten tarifkonformen Stellenbeschreibungen. Gemeinsam klären wir Ihre konkreten Fälle und machen Sie fit, künftige Eingruppierungsentscheidungen selbst zu treffen.



Für einen solchen **EG-Workshop** wird in der Regel eine interne Arbeitsgruppe aus Ihren Stellenbewerberinnen bzw. Stellenbewerbern und/oder Mitgliedern einer innerbetrieblichen Kommission zur Stellenbewertung sowie Führungskräften der jeweiligen Organisationseinheiten gebildet.

Bei Bedarf werden die Tätigkeitsmerkmale anhand der Rechtsprechung erläutert, damit alle Teilnehmenden fachlich auf dem gleichen Stand sind. Auch eine Abgrenzung zur jeweils nächst höheren Vergütungsgruppe wird geprüft und entsprechend begründet.

Je nach Diskussionsbedarf und Vorkenntnis können pro Tag ca. 8 bis 10 Stellen behandelt werden.



Probieren geht über Studieren – Praxis-Seminar Stellenbewertung

Buchungsnummer
OE-WORK

Teilnehmerzahl
8 Personen

Zeitplan
09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr
495,00 € + MwSt.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass im Bereich der Eingruppierung ein vertieftes Verständnis gerade durch die praktische Fallbearbeitung erlangt wird.

Aus diesem Grund haben wir mit dem Praxis-Seminar eine Veranstaltung entwickelt, in der komplizierte und strittige Einzelfälle aus Ihrer Dienststelle systematisch einer Lösung zugeführt werden.

Die Arbeitssituation im Seminar entspricht derjenigen einer Bewertungskommission. Wir gehen bei der Fallbearbeitung nach dem Baukastenprinzip vor, beginnend mit der Bildung von Arbeitsvorgängen über die Prüfung der allgemeinen bzw. speziellen Tätigkeitsmerkmale bis zur Feststellung der richtigen Entgeltgruppe der Entgeltordnungen des Bundes, der Länder oder der Kommunen.

Sofern gewünscht, zeigen wir Ihnen Gestaltungsvarianten im Hinblick auf das Stellenprofil (auszuübende Tätigkeiten und Kompetenzen) auf, um zu einer höheren oder niedrigeren Bewertung zu gelangen.

Sie profitieren bei der Veranstaltung nicht nur von den profunden Eingruppierungserfahrungen unserer Trainerinnen und Trainer, sondern auch vom Erfahrungsaustausch im Kreis der Teilnehmenden.

Teilnahmevoraussetzung:

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an erfahrene Bewerberinnen und Bewerber, wobei die praktische Anwendung im Vordergrund steht.



Bis **30 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **vier** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Unsere
Grundlagenseminare
Eingruppierung im öffentlichen Dienst (OE-EGÖD) und
Stellenbeschreibungen -
Entwicklung und Bewertung
(OE-STÖD) finden Sie auf den

Seiten 12 - 13

Seminartermin

05.12.2019
Fulda
Hotel Platzhirsch
Ü/F · 99,00 € pro Tag

Praxis-Seminar Stellenbewertung – Speziell für TVöD Bund

Wenden Sie in kleinen Gruppen Ihre vorhandenen Kenntnisse im Bereich der Eingruppierung an, indem Sie ausgewählte praktische Fälle bearbeiten. Der Vorteil dieses Praxis-Seminars ist, dass wir spezielle Fälle aus dem Tarifbereich des Bundes (TV EntgO Bund) bearbeiten.

In Betracht kommen Fälle aus den technischen Bereichen, der IT, der Forschung etc.

Das Praxis-Seminar ist eine Veranstaltung, in der komplizierte und strittige Einzelfälle aus Ihrer Dienststelle systematisch auf Bewertbarkeit geprüft und bewertet werden. Wir bearbeiten gern Ihre eingereichten Beispielfälle (soweit zeitlich möglich) und/oder im Seminar eingebrachte konkrete Fragestellungen zur Eingruppierung.

Die Arbeitssituation im Praxis-Seminar entspricht derjenigen einer Bewertungskommission. Wir gehen bei der Fallbearbeitung nach dem Baukastenprinzip vor, beginnend mit der Bildung von Arbeitsvorgängen über die Prüfung der speziellen Tätigkeitsmerkmale bis zur Ablehnung der nicht mehr zutreffenden Entgeltgruppe und Feststellung der Entgeltgruppe des TV EntgO Bund.

Sofern möglich, zeigen wir Ihnen Gestaltungsvarianten im Hinblick auf das Stellenprofil (auszuübende Tätigkeiten und Kompetenzen) auf, um zu einer höheren oder niedrigeren Bewertung zu gelangen.

Sie profitieren bei der Veranstaltung nicht nur von den profunden Eingruppierungserfahrungen unserer Trainerinnen und Trainer, sondern auch vom Erfahrungsaustausch im Kreis der Teilnehmenden, die Ihrem Tarifbereich Bund angehören.

Teilnahmevoraussetzung:

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an erfahrene Bewerberinnen und Bewerber, wobei die praktische Anwendung im Vordergrund steht.



Bis **30 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **vier** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer
OE-WOBU

Teilnehmerzahl
8 Personen

Zeitplan
09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr
495,00 € + MwSt.

Seminartermin

03.04.2019

Kassel
BW Plus Hotel Kassel City
Ü/F · 99,00 € pro Tag

Praxis-Seminar: Stellenbewertung im Hochschul- und Forschungsbereich

Buchungsnummer

OE-WOHS

Teilnehmerzahl

8 Personen

Zeitplan

09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr

495,00 € + MwSt.

In der Praxis sehen sich auch erfahrene Eingruppiererinnen und Eingruppierer mit Sonderfällen und komplexen Eingruppierungsfragen konfrontiert. Wäre es da nicht gut, wenn man diese unter Anleitung einer Expertin bzw. eines Experten mit anderen Anwenderinnen und Anwendern besprechen könnte, vielleicht einen neuen Blickwinkel auf den Sachverhalt gewinnt und einen Lösungsvorschlag entwickelt?

Aus diesem Grund haben wir mit dem Praxis-Seminar eine Veranstaltung entwickelt, in der anhand von Ihren Praxisfällen die Methode der Stellenbewertung eingeübt wird. Die Arbeitssituation im Praxis-Seminar entspricht derjenigen einer Bewertungskommission; wir haben deshalb die Anzahl der Teilnehmenden auf 8 Personen beschränkt.

Unsere Vorgehensweise bei der Fallbearbeitung:

- **Tarifkonforme Bildung der Arbeitsvorgänge**
- **Zuordnung der Stellen zum entsprechenden „Baukasten“ der Entgeltordnungen**
- **Anwendung des Spezialitätsgrundsatzes**
- **Prüfung der in Betracht kommenden Tätigkeitsmerkmale**
- **Begründung der Ablehnung der nicht mehr zutreffenden Entgeltgruppe**
- **Diskussion von Gestaltungsvarianten im Hinblick auf das Stellenprofil**

Die Arbeit in einer kleinen Gruppe bietet ausreichend Gelegenheit, auch Sonderfälle zu besprechen und die Praxis anderer Hochschulen und Forschungsrichtungen kennen zu lernen. Sie profitieren bei der Veranstaltung daher nicht nur von den tiefen Eingruppierungserfahrungen unserer Fachexperten, sondern auch vom Erfahrungsaustausch im Kreis der Teilnehmenden.

Teilnahmevoraussetzung:

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an erfahrene Bewerterinnen und Bewerber, wobei die praktische Anwendung im Vordergrund steht.



Bis **30 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **vier** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Seminartermin

04.04.2019

Düsseldorf
Das MutterHaus

Ü/F · 98,00 € pro Tag

Entsprechende
theoretische Grundlagen
werden im Seminar Eingrup-
pierung von Beschäftigten im
Hochschul- und Forschungs-
bereich (OE-HOCH)
vermittelt

Seite 20

Praxis-Seminar: Stellenbewertung in Sparkassen

Wie wird Kundenberatung zu Servicetätigkeiten abgegrenzt? Gibt es Abstufungen im Bereich der Beratungstätigkeiten in der Kundenberatung? Und wie werden eigentlich die Tätigkeiten von Compliancebeauftragten bewertet?

Diese und ähnliche Fragestellungen ergeben sich oft in der täglichen Arbeit auch erfahrener Eingruppierungspraktikerinnen und -praktiker.

Aus diesem Grund haben wir mit dem Praxis-Seminar eine Veranstaltung entwickelt, in der konkrete Einzelfälle aus Ihrem Haus analysiert, besprochen und systematisch im Team einer Lösung zugeführt werden. Die Arbeitssituation im Praxis-Seminar entspricht derjenigen einer Bewertungskommission; wir haben deshalb die Anzahl der Teilnehmenden auf 8 Personen beschränkt.

Unsere Vorgehensweise bei der Fallbearbeitung:

- **Tarifkonforme Bildung der Arbeitsvorgänge**
- **Zuordnung der Stellen zum entsprechenden „Baukasten“ der Entgeltordnung**
- **Beschäftigte in der Kundenbetreuung in den verschiedenen Entgeltgruppen**
- **Prüfung der in Betracht kommenden Tätigkeitsmerkmale**
- **Begründung der Ablehnung der nicht mehr zutreffenden Entgeltgruppe**
- **Diskussion von Gestaltungsvarianten im Hinblick auf das Stellenprofil**

Durch die Arbeit in einer kleinen Gruppe ist ausreichend Gelegenheit, auch Sonderfälle zu besprechen und die Praxis anderer Häuser kennen zu lernen. Sie profitieren bei der Veranstaltung daher nicht nur von den tiefen Eingruppierungserfahrungen unserer Fachexperten, sondern auch vom Erfahrungsaustausch im Kreis der Teilnehmenden aus anderen Sparkassen.

Teilnahmevoraussetzung:

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an erfahrene Bewerberinnen und Bewerber, wobei die praktische Anwendung im Vordergrund steht.



Bis **30 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **vier** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer
OE-WOSP

Teilnehmerzahl
8 Personen

Zeitplan
09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr
495,00 € + MwSt.

Entsprechende
theoretische Grund-
lagen werden im Seminar
Eingruppierung in
Sparkassen (OE-SPAR)
vermittelt

Seite 29

Seminartermin

30.10.2019

Dortmund
Ringhotel Drees

Ü/F · 87,00 € pro Tag

Ausbildung zum Eingruppierungs-Experten



Sie sind neu im Bereich der Stellenbewertung und wollen sich schnell und umfassend in diese Thematik einarbeiten?

Wir bilden Sie zum **Eingruppierungs-Experten** aus!

Wenn Sie **zusätzlich** zu den beiden Grundlagen-Seminaren „Eingruppierung im öffentlichen Dienst“ (OE-EGÖD) und „Stellenbeschreibung – Entwicklung und Bewertung“ (OE-STÖD) in 2019 **noch mindestens drei weiterführende Veranstaltungen** besuchen (Übersicht siehe Folgeseite), erhalten Sie für jede Veranstaltung einen Nachlass von 10%.

Selbstverständlich erhalten Sie nach Ihrer letzten Veranstaltung auch ein entsprechendes **Teilnahmezertifikat**.

Eingruppierung im öffentlichen Dienst

Grundlagen: Entgeltordnungen Bund, VKA und Länder



Stellenbeschreibungen

Entwicklung und Bewertung

Unser zweitägiges Eingruppierungsseminar ist insbesondere als Einstieg in die Thematik geeignet. Es macht Sie mit den Grundlagen und der Methode der tariflichen Bewertung vertraut.

Im Zentrum des Seminars steht der Umgang mit den allgemeinen Tätigkeitsmerkmalen der Entgeltordnungen des Bundes, der Länder und der Kommunen. Durch die Behandlung aktueller praktischer Fälle aus der Rechtsprechung werden Sie in die Lage versetzt, die unbestimmten Rechtsbegriffe der jeweiligen allgemeinen Teile der Entgeltordnungen korrekt zu interpretieren.

Die Grundlage für tarifgerechte Stellenbewertungen bilden aussagekräftige Stellenbeschreibungen. Aus diesem Grund müssen bereits die Stellenbeschreibungen mit äußerster Sorgfalt und Genauigkeit erstellt werden, um spätere Streitigkeiten und rechtswidrige Bewertungen bzw. Eingruppierungen zu vermeiden.

In diesem zweitägigen Seminar lernen Sie anhand theoretischer Grundlagen und praktischer Fälle die richtige und effektive Vorgehensweise bei der Erstellung von Stellenbeschreibungen und -bewertungen kennen und anwenden.

Kontakt



Manuela Theis

Eingruppierung
06661 9603-0
eingruppierung@piw-beratung.de

Programm

OE-EGÖD – Seite 102

Termine

04.-05.02.2019 in Mannheim
11.-12.03.2019 in Berlin
13.-14.05.2019 in Dortmund
03.-04.06.2019 in Rostock
16.-17.09.2019 in Nürnberg
04.-05.11.2019 in Fulda
02.-03.12.2019 in Hannover

Programm

OE-STÖD – Seite 103

Termine

06.-07.02.2019 in Mannheim
13.-14.03.2019 in Berlin
15.-16.05.2019 in Dortmund
05.-06.06.2019 in Rostock
18.-19.09.2019 in Nürnberg
06.-07.11.2019 in Fulda
04.-05.12.2019 in Hannover

Weiterführende Veranstaltungen

Wählen Sie zu den Grundlagen-Seminaren aus den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen noch mindestens drei weitere aus, um zum Eingruppierungs-Experten zu werden.

Eingruppierung von technischen Beschäftigten 25.-26.03.2019 in Düsseldorf
– Entgeltordnung zum TVöD Bund und VKA (OE-TEBU – Seite 104) 05.-06.11.2019 in Leipzig

Eingruppierung von Beschäftigten in der IT 27.03.2019 in Düsseldorf
– Entgeltordnung zum TVöD Bund und VKA (OE-ITBU – Seite 105) 07.11.2019 in Leipzig

Eingruppierung von technischen Beschäftigten 12.-13.02.2019 in Hamburg
– Entgeltordnung zum TV-L (OE-TECH – Seite 106) 26.-27.11.2019 in Darmstadt

Eingruppierung von Beschäftigten in der IT 18.-19.03.2019 in Mainz
– Entgeltordnung zum TV-L (OE-DATE – Seite 107) 24.-25.09.2019 in Potsdam

Bachelor und Master richtig einsetzen und eingruppieren 20.03.2019 in Mainz
(OE-BAMA – Seite 109) 26.09.2019 in Potsdam

Eingruppierung von Beschäftigten mit körperlich bzw. handwerklich geprägter Tätigkeit 17.-18.09.2019 in Gotha
(OE-ARBE – Seite 118)

Interviews zur Stellenbeschreibung und -bewertung 26.-27.02.2019 in Rostock
(OE-INTE – Seite 122) 05.-06.11.2019 in Mannheim

Bewältigung von Eingruppierungsstreitfällen / Durchführung von Herabgruppierungen 20.-21.05.2019 in Göttingen
(OE-HERA – Seite 126)

Stellenbeschreibungen und -bewertungen gegenüber Eingruppierungsprüfstellen absichern 25.-26.03.2019 in Hamburg
(OE-PRÜF – Seite 127) 11.-12.11.2019 in Darmstadt

Eingruppierung im öffentlichen Dienst

Grundlagen: Entgeltordnungen Bund, VKA und Länder

Buchungsnummer

OE-EGÖD

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr

850,00 € + MwSt.

Seminartermine

04. - 05.02.2019

Mannheim
BW Plus Delta Park Hotel
Ü/F · 118,00 € pro Tag

11. - 12.03.2019

Berlin
Victor's Residenz-Hotel
Ü/F · 99,00 € pro Tag

13. - 14.05.2019

Dortmund
Ringhotel Drees
Ü/F · 87,00 € pro Tag

03. - 04.06.2019

Rostock
pentahotel
Ü/F · 102,00 € pro Tag

16. - 17.09.2019

Nürnberg
Ringhotel LOEW'S MERKUR
Ü/F · 104,00 € pro Tag

04. - 05.11.2019

Fulda
Hotel Plathirsch
Ü/F · 99,00 € pro Tag

02. - 03.12.2019

Hannover
Hotel Plaza
Ü/F · 92,00 € pro Tag

Unser zweitägiges Eingruppierungsseminar ist insbesondere als Einstieg in die Thematik geeignet. Es macht Sie mit den Grundlagen und der Methode der tariflichen Bewertung vertraut.

Im Zentrum des Seminars steht der Umgang mit den allgemeinen Tätigkeitsmerkmalen der Entgeltordnungen des Bundes, der Länder und der Kommunen. Durch die Behandlung aktueller praktischer Fälle aus der Rechtsprechung werden Sie in die Lage versetzt, die unbestimmten Rechtsbegriffe der jeweiligen allgemeinen Teile der Entgeltordnungen korrekt zu interpretieren.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Punkte

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

- Bildung von Arbeitsvorgängen

Aufbau der Entgeltordnungen

- Spezialitätsgrundsatz
- Baukastenprinzip

Tätigkeitsmerkmale des Allgemeinen Teils

- Von der „einfachsten Tätigkeit“ bis zum „Maß der Verantwortung“
- Ausbildungsanforderungen
- Definitionen, Erläuterungen und Rechtsprechung

Veränderung der Tätigkeit

- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigeren Tätigkeit
- Herabgruppierung

Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats

Besprechung praktischer Fälle und Übungen



Sie können die Seminare „Eingruppierung im öffentlichen Dienst“ und „Stellenbeschreibungen – Entwicklung und Bewertung“ auch zusammenhängend buchen. Die Inhalte ergänzen sich ideal.

Bei gleichzeitiger Buchung beider Seminare erhalten Sie einen Rabatt von 5%. Frühbucher erhalten in diesem Fall insgesamt 10% Rabatt.

Stellenbeschreibungen – Entwicklung und Bewertung

Die Grundlage für tarifgerechte Stellenbewertungen bilden aussagekräftige Stellenbeschreibungen. Aus diesem Grund müssen bereits die Stellenbeschreibungen mit äußerster Sorgfalt und Genauigkeit erstellt werden, um spätere Streitigkeiten und rechtswidrige Bewertungen bzw. Eingruppierungen zu vermeiden.

In diesem zweitägigen Seminar lernen Sie anhand theoretischer Grundlagen und praktischer Fälle die richtige und effektive Vorgehensweise bei der Erstellung von Stellenbeschreibungen und -bewertungen kennen und anwenden.

Vorgehensweise bei der Beschreibung von Stellen

Begriffsklärungen: Stellenbeschreibungen und Tätigkeitsdarstellungen

Ziele von Stellenbeschreibungen

Inhalte von Stellenbeschreibungen

- Organisatorische Einordnung der Stelle
- Ziel(e) der Stelle
- Anforderungsprofil der Stelle
- Befugnisse und Verantwortlichkeiten

Tätigkeitsdarstellung als Bestandteil der Stellenbeschreibung

- Grundsätze zum Beschreiben der Tätigkeiten
- Bildung sachlich richtiger Arbeitsvorgänge mit realistischen Zeitanteilen
- Benennung der erforderlichen Fachkenntnisse

Effizientes Arbeiten mit Stellenbeschreibungen

Vorgehensweise bei der Bewertung von Stellen

- Grundsatz der Spezialität
- Tariflich geforderte Zeitanteile
- Baukastensystem
- Besonderheiten der Misch Tätigkeiten (Gesamtbetrachtung)

Praktische Übungen

- Entwicklung von Stellenbeschreibungen mit Tätigkeitsdarstellungen einschließlich Stellenbewertung durch die Teilnehmenden
- Überprüfung von Tätigkeitsdarstellungen und deren Bewertung

Teilnahmevoraussetzung:

Kenntnisse im Eingruppierungsrecht durch Berufserfahrung bzw. der Besuch des Seminars „Eingruppierung im öffentlichen Dienst“



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer
OE-STÖD

Teilnehmerzahl
ca. 16 Personen

Zeitplan
1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr
2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr
850,00 € + MwSt.

Seminartermine

06. - 07.02.2019
Mannheim
BW Plus Delta Park Hotel
Ü/F · 118,00 € pro Tag

13. - 14.03.2019
Berlin
Victor's Residenz-Hotel
Ü/F · 99,00 € pro Tag

15. - 16.05.2019
Dortmund
Ringhotel Drees
Ü/F · 87,00 € pro Tag

05. - 06.06.2019
Rostock
pentahotel
Ü/F · 102,00 € pro Tag

18. - 19.09.2019
Nürnberg
Ringhotel LOEW'S MERKUR
Ü/F · 104,00 € pro Tag

06. - 07.11.2019
Fulda
Hotel Platzhirsch
Ü/F · 99,00 € pro Tag

04. - 05.12.2019
Hannover
Hotel Plaza
Ü/F · 92,00 € pro Tag

Eingruppierung von technischen Beschäftigten (Entgeltordnung zum TVöD Bund und VKA)

Buchungsnummer

OE-TEBU

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr

895,00 € + MwSt.

Die Entgeltordnungen Bund und VKA unterscheiden sich hinsichtlich der Tätigkeitsmerkmale im technischen Bereich deutlich von den Verwaltungsteilen.

In unserem zweitägigen Seminar zeigen wir Ihnen Wege auf, um Beschäftigte aus den verschiedenen technischen Bereichen sach- und tarifgerecht einzugruppieren. Die vermittelten theoretischen Grundlagen werden anhand von praktischen Fällen und Übungen – auch aus der Rechtsprechung – vertieft.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Grundsatz der Tarifautomatik
- Baukastenprinzip
- Spezialitätsgrundsatz

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

- Bildung von Arbeitsvorgängen

Tätigkeitsmerkmale für technische Beschäftigte

- Ausbildungsanforderungen
- Umgang mit unbestimmten Rechtsbegriffen wie „hochwertige Arbeiten“, „Spezialaufgaben“ u. a.
- Besondere Beschäftigtengruppen wie
 - Ingenieurinnen und Ingenieure
 - Beschäftigte mit körperlich/handwerklich geprägten Tätigkeiten
 - Meisterinnen und Meister
 - Technikerinnen und Techniker
 - Beschäftigte in der Gebäudeleittechnik
 - Technische Assistenten / Laboranten
- Definitionen, Erläuterungen und Rechtsprechung

Veränderung der Tätigkeit

- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigeren Tätigkeit
- Höher-/Herabgruppierung

Besprechung praktischer Fälle und Übungen

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Kenntnisse im Eingruppierungsrecht



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Seminartermine

25. - 26.03.2019

Düsseldorf

Das MutterHaus

Ü/F · 98,00 € pro Tag

05. - 06.11.2019

Leipzig

Victor's Residenz-Hotel

Ü/F · 99,00 € pro Tag

Eingruppierung von Beschäftigten in der Informationstechnik (Entgeltordnung zum TVöD Bund und VKA)

Die relativ neuen Eingruppierungsmerkmale in der IT im TVöD Bund und VKA verlangen eine völlig andere Bewertung der Tätigkeiten in diesem Bereich.

Unser Seminar zeigt Ihnen auf, wie Sie die vielfältigen Probleme bei der Eingruppierung Ihrer Beschäftigten im IT-Bereich angehen können und diese tarifgerecht eingruppieren. Anhand der Rechtsprechung zu wortgleichen Merkmalen aus dem Bereich der Ingenieurstätigkeiten und ersten Praxiserfahrungen der Stellenbewertung in der Organisation vertiefen Sie Ihr Wissen in diesem Bereich und erarbeiten sich das notwendige Handwerkszeug für die Bewertungsarbeit.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Kriterien

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

- Bildung von Arbeitsvorgängen

Klärung des Anwendungsbereichs der IT-Merkmale

- Aussagen der Vorbemerkungen
- Spezialitätsgrundsatz

Tätigkeitsmerkmale der Entgeltgruppen 6 bis 9b (Ausbildungsniveau)

- Ausbildungsanforderung (Fachinformatiker, IT-System-Kaufleute u. a.)
- Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe wie „ohne Anleitung“, „Gestaltungsspielraum“, „zusätzliche und umfassende Fachkenntnisse“

Tätigkeitsmerkmale der Entgeltgruppen 10 bis 13 (Hochschulniveau)

- Ausbildungsanforderung
- Entsprechende Tätigkeit
- Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe wie „besondere Leistungen“, „besondere Schwierigkeit und Bedeutung oder Spezialaufgaben“, „Maß der Verantwortung“
- Unterstellungsverhältnisse bei Leitungstätigkeiten
- Abgrenzung zum Niveau der wissenschaftlichen Hochschulbildung (EG 13-15)

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Kenntnisse im Eingruppierungsrecht



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer

OE-ITBU

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr

495,00 € + MwSt.



Seminartermine

27.03.2019

Düsseldorf
Das MutterHaus

Ü/F · 98,00 € pro Tag

07.11.2019

Leipzig
Victor's Residenz-Hotel

Ü/F · 99,00 € pro Tag

Eingruppierung von technischen Beschäftigten (Entgeltordnung zum TV-L)

Die technischen Berufe bringen zahlreiche Besonderheiten hinsichtlich der Eingruppierung mit sich. In unserem zweitägigen Seminar zeigen wir Ihnen Wege auf, um Stellen im technischen Bereich sach- und tarifgerecht zu bewerten. Die vermittelten theoretischen Grundlagen werden anhand von praktischen Fällen und Übungen – auch aus der Rechtsprechung – vertieft.

Buchungsnummer

OE-TECH

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr

895,00 € + MwSt.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Kriterien

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

- Bildung von Arbeitsvorgängen

Aufbau der Entgeltordnung

- Spezialitätsgrundsatz
- Baukastenprinzip

Tätigkeitsmerkmale für technische Beschäftigte

- Ausbildungsanforderungen
- Besondere Beschäftigtengruppen wie
 - Ingenieurinnen und Ingenieure
 - Beschäftigte mit körperlich / handwerklich geprägten Tätigkeiten
 - Meisterinnen und Meister
 - Technikerinnen und Techniker
- Umgang mit unbestimmten Rechtsbegriffen wie „hochwertige Arbeiten“, „Spezialaufgaben“ u. a.
- Definitionen, Erläuterungen und Rechtsprechung

Veränderung der Tätigkeit

- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigeren Tätigkeit
- Höher-/Herabgruppierung

Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats

Besprechung praktischer Fälle und Übungen

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Kenntnisse im Eingruppierungsrecht



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Seminartermine

12. - 13.02.2019

Hamburg

relexa hotel Bellevue

Ü/F · 109,00 € pro Tag

26. - 27.11.2019

Darmstadt

BW Plus Plaza Hotel

Ü/F · 99,00 € pro Tag

Eingruppierung von Beschäftigten in der Informationstechnik (Entgeltordnung zum TV-L)

Unser zweitägiges Seminar zeigt Ihnen Wege auf, wie Sie mit den vielfältigen Problemen bei der Eingruppierung von Beschäftigten im IT-Bereich umgehen können und zu tarifgerechten Bewertungsergebnissen kommen. Die vermittelten theoretischen Grundlagen werden anhand von praktischen Fällen und Übungen – auch aus der Rechtsprechung – vertieft.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Kriterien

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

- Bildung von Arbeitsvorgängen

Aufbau der Entgeltordnung

- Spezialitätsgrundsatz
- Baukastenprinzip

Tätigkeitsmerkmale für IT-Beschäftigte

- Ausbildungsanforderungen (Berufsausbildung, Hochschulbildung)
- Abgrenzung zum Niveau der wissenschaftlichen Hochschulbildung
- Spezielle Merkmale für die Leitung von IT-Gruppen, Beschäftigte in der IT-Organisation, der Anwendungsprogrammierung oder der IT-Systemtechnik
- Typische Misch Tätigkeiten und die Eingruppierungskonsequenzen (IT-Beauftragte, IT-Sachbearbeitung, IT-Sicherheitsbeauftragte)
- Definitionen, Erläuterungen und Rechtsprechung

Veränderung der Tätigkeit

- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigeren Tätigkeit
- Höher-/Herabgruppierung

Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats

Besprechung praktischer Fälle und Übungen

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Kenntnisse im Eingruppierungsrecht



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer
OE-DATE

Teilnehmerzahl
ca. 16 Personen

Zeitplan
1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr
2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr
895,00 € + MwSt.

Sofern sich die Tarifvertragsparteien auf andere Tätigkeitsmerkmale verständigt haben bzw. wenn entsprechende Änderungen absehbar sind, werden die geänderten Tarifbedingungen wesentlicher Bestandteil des Seminars sein.

Seminartermine

18. - 19.03.2019
Mainz
Novotel
Ü/F · 127,00 € pro Tag

24. - 25.09.2019
Potsdam
avendi Hotel am Griebnitzsee
Ü/F · 118,00 € pro Tag

Eingruppierung von Lehrkräften der Länder

Buchungsnummer
OE-LEHR

Teilnehmerzahl
ca. 16 Personen

Zeitplan
09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr
495,00 € + MwSt.



Seit August 2015 ist erstmals eine Entgeltordnung für den Bereich der Lehrer in den Ländern in Kraft, welche die einzelnen Lehrer-Richtlinien der TdL ablöst. In unserem Seminar lernen Sie Inhalt und Methode der neuen Entgeltordnung kennen und die vermittelten theoretischen Grundlagen werden anhand von praktischen Fällen und Übungen – auch aus der Rechtsprechung – vertieft.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Kriterien
- Zusammenfassende Betrachtung der Gesamttätigkeit

Entgeltordnung

- Geltungsbereich
- Struktur und Inhalt

Tätigkeitsmerkmale

- Ausbildungsanforderungen
- Bedeutung der landesbeamtenrechtlichen Vorschriften
- Klärung der Begriffe „Erfüller“ und „Nichterfüller“
- Bedeutung der unterschiedlichen Schulformen
- Eingruppierung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern
- Definitionen, Erläuterungen und Rechtsprechung

Stufenregelungen

Angleichungszulage

Besprechung praktischer Fälle und Übungen

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Kenntnisse im Eingruppierungsrecht



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Seminartermin

13.11.2019
Kassel
BW Plus Hotel Kassel City
Ü/F · 99,00 € pro Tag

Bachelor und Master richtig einsetzen und eingruppieren

Bachelor- und Masterstudiengänge haben sich inzwischen an deutschen Hochschulen etabliert. In vielen Dienststellen herrscht jedoch noch Unsicherheit über die Einsatzmöglichkeiten und die tarifliche Eingruppierung der Absolventinnen und Absolventen. Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit den Abschlüssen und allen damit zusammenhängenden Fragen. Dadurch erhalten Sie das nötige Rüstzeug bezüglich der tarifgerechten Eingruppierung dieser Absolventengruppen.

Inhalte des Bachelor- und Masterstudiums

- Inhalt und Ziel des Bologna-Prozesses
- Unterschiede zwischen Bachelor-, Master- und Diplomabschlüssen

Begriffsklärung „Hochschule“ und „wissenschaftliche Hochschule“

- Abschlüsse an Fachhochschulen / Hochschulen für angewandte Wissenschaften
- Abschlüsse an Universitäten
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Qualifikationsprofile

- Modularisierung
- Begriffsklärung, z. B. Akkreditierung, Diploma Supplement, European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Einsatzmöglichkeiten von Bachelor- und Masterabsolventinnen bzw. -absolventen

Eingruppierung von Bachelor- und Masterabsolventinnen bzw. -absolventen

- Konkurrenz zu anderen tariflichen Eingruppierungen (z. B. Meister, Techniker und Betriebs-/Fachwirte)
- Bedeutung der Abschlussbezeichnungen „Bachelor of Science“, „Bachelor of Engineering“, „Bachelor of Laws“ und „Bachelor of Arts“ für die Eingruppierung
- Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Bedeutung des Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen

Erörterung von Beispielen aus der Praxis

- Bachelor-Abschluss für Wirtschaftsrecht
- Beschäftigte in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Bachelor-Abschlüsse im Bereich der Ingenieurwissenschaften



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer
OE-BAMA

Teilnehmerzahl
ca. 16 Personen

Zeitplan
09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr
495,00 € + MwSt.

Seminartermine

20.03.2019
Mainz
Novotel
Ü/F · 127,00 € pro Tag

26.09.2019
Potsdam
avendi Hotel am Griebnitzsee
Ü/F · 118,00 € pro Tag

Eingruppierung von Beschäftigten im Hochschul- und Forschungsbereich

Buchungsnummer

OE-HOCH

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr

895,00 € + MwSt.

Erfahrene
Bewerterinnen und
Bewerter üben die Anwen-
dung hierzu in unserem Praxis-
Seminar Stellenbewertung im
Hochschul- und Forschungs-
bereich (OE-WOHS)
Seite 8

Seminartermine

02. - 03.04.2019

Düsseldorf
Das MutterHaus

Ü/F · 98,00 € pro Tag

03. - 04.12.2019

Nürnberg
Ringhotel LOEW'S MERKUR

Ü/F · 104,00 € pro Tag

In Deutschland existieren rund 400 Hochschulen. Hinzu kommen zahlreiche Forschungseinrichtungen des Bundes und der Länder. Für Beschäftigte dieser Organisationen kommen spezielle Tätigkeitsmerkmale zum Einsatz, die von den Bewerberinnen und Bewertern vertiefte Kenntnisse im Eingruppierungsrecht abverlangen.

In unserem zweitägigen Seminar lernen Sie die Besonderheiten der tarifrechtlichen Stellenbewertung und Eingruppierung von Beschäftigten im Hochschul- und Forschungsbereich kennen.

Die vermittelten theoretischen Grundlagen werden anhand von praktischen Fällen und Übungen – auch aus der Rechtsprechung – vertieft.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Kriterien
- Besserstellungsverbot im Drittmittelbereich

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

Aufbau der Entgeltordnungen

- Spezialitätsgrundsatz
- Baukastenprinzip

Tätigkeitsmerkmale für Hochschul- und Forschungsbeschäftigte

- Ausbildungsanforderungen, insb. Begriff der (wissenschaftlichen) Hochschulbildung
- Umgang mit unbestimmten Rechtsbegriffen wie z. B. „Übertragung schwieriger Forschungsaufgaben zur selbständigen und verantwortlichen Bearbeitung“
- Wissenschaftliches und künstlerisches Personal, insbesondere auch Abgrenzung von Beschäftigten in der Forschung zu technischen Angestellten (Ingenieure u. a.)
- Besprechung weiterer Beschäftigtengruppen, wie z. B. akzessorisches Personal im Sekretariat, Drittmittelsachbearbeiterinnen und -sachbearbeiter
- Definitionen, Erläuterungen und Rechtsprechung

Veränderung der Tätigkeit

- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigeren Tätigkeit
- Zuständigkeiten bei der Definition der auszuübenden Tätigkeit

Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats

Besprechung praktischer Fälle und Übungen

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Kenntnisse im Eingruppierungsrecht



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Akademiker außerhalb des „Besonderen Teils Forschung“ eingruppiieren

Die Vielzahl der verschiedenen Bachelor- und Masterstudiengänge stellt für die mit der Eingruppierung befassten Stelle häufig eine große Herausforderung dar. Die einschlägigen Eingruppierungsvorschriften lassen hinsichtlich der Eingruppierung von Akademikerinnen und Akademikern viele Fragen unbeantwortet. In unserem zweitägigen Seminar lernen Sie die Besonderheiten der tarifrechtlichen Stellenbewertung und Eingruppierung von Akademikerinnen und Akademikern außerhalb des Besonderen Teils Forschung kennen. Die vermittelten theoretischen Grundlagen werden anhand von praktischen Fällen und Übungen – auch aus der Rechtsprechung – vertieft.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

Aufbau der Entgeltordnungen

- Spezialitätsgrundsatz
- Baukastenprinzip

Eingruppierung von Bachelor- und Masterabsolventinnen bzw. -absolventen

- Konkurrenz zu anderen speziellen Eingruppierungsmerkmalen (z. B. Meister oder Techniker)
- Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Tätigkeitsmerkmale der Entgeltgruppen 9b bis 12 und 13 bis 15

- Begriff der (wissenschaftlichen) Hochschulbildung
- Definition der „Entsprechenden Tätigkeit“
- Umgang mit unbestimmten Rechtsbegriffen wie „hochwertige Leistungen bei besonders schwierigen Tätigkeiten“ oder „Maß der Verantwortung“ u. a.
- Unterstellte Beschäftigte als Bewertungs- bzw. Eingruppierungsmerkmal
- „Sonstige Beschäftigte“
- Abgrenzung von Bachelor und Master in der Bewertung
- Akademische Tätigkeit versus Forschungstätigkeit
- Definitionen, Erläuterungen und Rechtsprechung

Veränderung der Tätigkeit

- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigeren Tätigkeit
- Höher-/Herabgruppierung

Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats

Besprechung praktischer Fälle und Übungen

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Kenntnisse im Eingruppierungsrecht



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer

OE-AKAD

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr
2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr

895,00 € + MwSt.

Seminartermin

11. - 12.03.2019

Kassel
BW Plus Hotel Kassel City
Ü/F · 99,00 € pro Tag

Beschäftigte in Bibliotheken eingruppieren

Buchungsnummer

OE-BIBL

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr

495,00 € + MwSt.

Im Zuge der Verabschiedung der neuen Entgeltordnungen für Bund und Kommunen wurden auch die Tätigkeitsmerkmale für Bibliotheksbeschäftigte überarbeitet und neu strukturiert. Außerdem dürfen auch TV-L-Anwender auf Verbesserungen hoffen. In unserem Seminar erhalten Sie das notwendige Praxiswissen, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bibliotheken sach- und tarifgerecht einzugruppieren. Die vermittelten theoretischen Grundlagen werden anhand von praktischen Fällen und Übungen – auch aus der Rechtsprechung – vertieft.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Kriterien

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

- Bildung von Arbeitsvorgängen

Aufbau der Entgeltordnungen

- Spezialitätsgrundsatz
- Baukastenprinzip

Tätigkeitsmerkmale für Bibliotheksbeschäftigte

- Art der Bibliothek (wissenschaftlich, öffentlich u. a.)
- Ausbildungsanforderungen (z. B. Diplombibliothekar)
- Umgang mit unbestimmten Rechtsbegriffen
- Definitionen, Erläuterungen, Rechtsprechung sowie Literaturansichten (Arbeitsvorgänge in wissenschaftlichen Bibliotheken)

Veränderung der Tätigkeit

- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigeren Tätigkeit
- Höher-/Herabgruppierung

Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats

Besprechung praktischer Fälle und Übungen

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Kenntnisse im Eingruppierungsrecht



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Seminartermin

12.11.2019

Kassel
BW Plus Hotel Kassel City
Ü/F · 99,00 € pro Tag

Eingruppierung von Beschäftigten in Museen

Bund, Länder und Kommunen gehen jeweils eigene Wege, wie Beschäftigte in Museen einzugruppieren sind. Teilweise enthalten die Entgeltordnungen wesentliche Verbesserungen im Vergleich zum BAT, teilweise besteht noch Handlungsbedarf, soweit nicht alle Entgeltgruppen für Museumsbeschäftigte geöffnet sind.

In unserem Seminar erhalten Sie das notwendige Praxiswissen, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Museen sach- und tarifgerecht einzugruppieren.

Die vermittelten theoretischen Grundlagen werden anhand von praktischen Fällen und Übungen – auch aus der Rechtsprechung – vertieft.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Kriterien

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

- Bildung von Arbeitsvorgängen

Aufbau der Entgeltordnungen

- Spezialitätsgrundsatz
- Baukastenprinzip

Merkmale für die verschiedenen Tätigkeiten, wie z. B.

- Museumsspezifische Tätigkeit
- Restaurierung, Präparierung, Konservierung (Grundlagen)
- Technik
- Verwaltung

Veränderung der Tätigkeit

- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigeren Tätigkeit
- Höher-/Herabgruppierung

Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats

Besprechung praktischer Fälle und Übungen

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Kenntnisse im Eingruppierungsrecht



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer

OE-MUSE

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr

495,00 € + MwSt.



Seminartermin

14.11.2019

Kassel
BW Plus Hotel Kassel City
Ü/F · 99,00 € pro Tag

Eingruppierung von Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst

Buchungsnummer

OE-SOZI

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr

895,00 € + MwSt.

Die richtige Eingruppierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sozial- und Erziehungsdienst erfordert spezielle Kenntnisse. Insbesondere die eigens definierten Tätigkeitsmerkmale für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen bereiten einige Schwierigkeiten in der Praxis.

In diesem zweitägigen Seminar lernen Sie die Eingruppierungsregelungen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst in den Kommunen sowie bei Bund und Ländern einschließlich der Neuregelungen kennen und praxisgerecht anzuwenden. Anhand praktischer Fälle können Sie im Seminar die tarifgerechte Eingruppierung erlernen.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

Aufbau der Entgeltordnungen

- Spezialitätsgrundsatz
- Baukastenprinzip

Tätigkeitsmerkmale im Erziehungsdienst

- Erzieherische und pflegerische Tätigkeiten
- Heraushebungsmerkmale der erzieherischen Tätigkeiten (schwierige fachliche Tätigkeiten, wesentliche Erziehungsschwierigkeiten etc.)
- Berufliche Sondergruppen der Erzieherinnen und Erzieher
- Abgrenzung zu sozialarbeiterischen Tätigkeiten

Tätigkeitsmerkmale im Sozialdienst

- Entsprechende Tätigkeiten
- Heraushebungsmerkmale (Schwierige Tätigkeit, besondere Schwierigkeit und Bedeutung, Maß der Verantwortung)

Tätigkeitsmerkmale im handwerklichen Erziehungsdienst

- Abgrenzung zu erzieherischen Tätigkeiten
- Heraushebungsmerkmale
- Begriff der Werkstatt

Veränderung der Tätigkeit

- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigeren Tätigkeit
- Höher-/Herabgruppierung

Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats

Gestaltung von Stellenbeschreibungen

Besprechung praktischer Fälle und Übungen



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Seminartermin

24. - 25.09.2019

Gotha
Hotel am Schlosspark
Ü/F · 81,00 € pro Tag

Eingruppierung von Beschäftigten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen (TVöD / TV-L / TV-H)

Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen beschäftigen sehr unterschiedliche Berufsgruppen, die nach speziellen Tätigkeitsmerkmalen einzugruppieren sind. An zwei Tagen vermittelt Ihnen das Seminar die Grundlagen und Besonderheiten der Eingruppierung in diesem Bereich. Auf Basis der Tarifnormen lernen Sie die einschlägige Rechtsprechung kennen und trainieren anhand praktischer Fälle die tarifgerechte Stellenbewertung.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Kriterien

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

- Bildung von Arbeitsvorgängen

Aufbau der Entgeltordnungen

- Spezialitätsgrundsatz
- Baukastenprinzip

Tätigkeitsmerkmale für die verschiedenen Berufsgruppen

- Ärztinnen und Ärzte
- Pflegepersonal
- Leitungskräfte
- Medizinische Hilfsberufe
- Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal
- Beschäftigte im Sozialdienst
- Technische Beschäftigte (z. B. Fachkräfte für Arbeitssicherheit)
- Definitionen, Erläuterungen und Rechtsprechung

Veränderung der Tätigkeit

- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigeren Tätigkeit
- Höher-/Herabgruppierung

Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats

Besprechung praktischer Fälle und Übungen



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer
OE-KRAN

Teilnehmerzahl
ca. 16 Personen

Zeitplan
1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr
2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr
895,00 € + MwSt.

Seminartermin

03. - 04.12.2019
Fulda
Hotel Plathirsch
Ü/F · 99,00 € pro Tag

Eingruppierung nach den AVR-Caritas

Buchungsnummer

OE-AVRC

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr

895,00 € + MwSt.

Die Eingruppierung der Mitarbeitenden stellt die Personalabteilungen vor große Herausforderungen: Welche Anlage, welche Vergütungs- bzw. Entgeltgruppe, Anerkennung von Berufserfahrung...? Auch die Auslegung der unbestimmten Rechtsbegriffe bedarf einer entsprechenden Übung und Kenntnis.

Dieses Wissen vermitteln wir Ihnen präzise und mit den jeweiligen Anwendungsbeispielen gekoppelt. Die Kenntnis der Methodik sichert Vorsprung!

Methode der Eingruppierung

- Rechtsgrundlagen
- Struktur der Anlage 2
- Struktur der Anlagen 31, 32 und 33
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Bildung von Arbeitsvorgängen

Bewertungsmerkmale nach den AVR

- Baukastenprinzip
- System der allgemeinen Tätigkeitsmerkmale (Anlage 2)
- Die Bedeutung von Berufsgruppen / Fallgruppen
- Die Bedeutung der Anmerkungen
- Anforderung an sonstige Beschäftigte

Überblick: neue Anlage 2e – Rettungsdienst und Krankentransporte

Überblick: Anlage 31 – Pflegedienst in Krankenhäusern

- Krankenpflege
- Altenpflege

Überblick: Anlage 32 – Pflegedienst in sonstigen Einrichtungen

- Krankenpflege
- Altenpflege

Überblick: Anlage 33 – Sozial- und Erziehungsdienst

- Erzieherinnen und Erzieher
- Sozialpädagogik
- Schwierige Aufgaben im Vergleich zu Normaltätigkeiten

Vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit

Beteiligungsrechte der Mitarbeitervertretung



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Seminartermin

20. - 21.05.2019

Offenbach
BW Macrander Hotel
Frankfurt / Kaiserlei
Ü/F · 99,00 € pro Tag

Eingruppierung nach den AVR-Diakonie der EKD

Nach § 12 der AVR-Diakonie erfolgt die Eingruppierung der Mitarbeiterin bzw. des Mitarbeiters in die Entgeltgruppe, deren Tätigkeitsmerkmale sie bzw. er erfüllt und die der Tätigkeit das Gepräge geben. Entscheidend ist nicht die berufliche Ausbildung sondern allein die Tätigkeit. Somit muss eine Vielzahl von unbestimmten Rechtsbegriffen angewendet und interpretiert werden. In unserem zweitägigen Seminar erlernen Sie anhand von Beispielen aus der einschlägigen Rechtsprechung und praktischen Übungen die rechtssichere Auslegung und Anwendung der unbestimmten Rechtsbegriffe.

Eingruppierungssystematik

- Auszuübende und ausgeübte Tätigkeit
- Bedeutung von Aufgaben- und Stellenbeschreibungen
- Auslegung des Begriffs „Gepräge“
- Bedeutung von Berufsausbildungen
- Einordnung von Bachelor- und Masterausbildungen

Aufbau des Eingruppierungskatalogs

- Das Baukastenprinzip
- Obermerkmale der „A-Gruppen“
- Erfahrungs- und Verantwortungsstufen der „B-Gruppen“
- Auslegung der Untersätze

Auslegung der Tätigkeitsmerkmale

- Die unterschiedlichen Anforderungen an Fachwissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse
- Auslegung des Begriffs „eigenständig“
- Auslegung der Begriffe „schwierig“ und „komplex“
- Anforderungen an wissenschaftliche Kenntnisse – bezogen auf Bachelor / Master
- Bewertung von Leitungsaufgaben
- Größe der Einrichtung

Tätigkeitsbereiche und Richtbeispiele

- Konkretisierung und Definition der Tätigkeitsbereiche
- Zuordnung und Bedeutung der Richtbeispiele zu den Tätigkeitsbereichen

Vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit

Beteiligungsrechte der Mitarbeitervertretung

Praktische Übungen anhand von Fällen



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer
OE-AVRD

Teilnehmerzahl
ca. 16 Personen

Zeitplan
1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr
2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr
895,00 € + MwSt.

Seminartermin
18. - 19.02.2019
Offenbach
BW Macrander Hotel
Frankfurt / Kaiserlei
Ü/F · 99,00 € pro Tag

Eingruppierung von Beschäftigten mit körperlich bzw. handwerklich geprägter Tätigkeit

(ehemalige „Arbeiterinnen“ bzw. „Arbeiter“)

Buchungsnummer

OE-ARBE

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr

895,00 € + MwSt.

Mittlerweile haben sowohl der Bund als auch die Länder und Kommunen in ihren Entgeltordnungen tiefgreifende strukturelle Änderungen der Eingruppierung von Beschäftigten mit körperlich bzw. handwerklich geprägter Tätigkeit vorgenommen.

In unserem zweitägigen Seminar erhalten Sie wichtige Hinweise zu Grundlagen und Methodik der tariflichen Bewertung der ehemaligen „Arbeiterinnen“ bzw. „Arbeiter“. Insbesondere erlernen Sie den rechtssicheren Umgang mit den unbestimmten Rechtsbegriffen, die aus dem MTArb weiterhin erhalten bleiben. Die vermittelten theoretischen Grundlagen werden anhand von praktischen Fällen und Übungen – auch aus der Rechtsprechung – vertieft.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Kriterien

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

- Bildung von Arbeitsvorgängen

Aufbau der Entgeltordnungen

- Spezialitätsgrundsatz
- Baukastenprinzip

Tätigkeitsmerkmale für Beschäftigte mit körperlich bzw. handwerklich geprägter Tätigkeit

- Ausbildungsanforderungen
- Umgang mit unbestimmten Rechtsbegriffen wie „hochwertige Arbeiten“, „große Arbeitsstätte“ u. a.
- Besondere Beschäftigtengruppen (z. B. Vorarbeiter)
- Definitionen, Erläuterungen und Rechtsprechung

Veränderung der Tätigkeit

- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigeren Tätigkeit
- Höher-/Herabgruppierung

Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats

Besprechung praktischer Fälle und Übungen



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Seminartermin

17. - 18.09.2019

Gotha
Hotel am Schlosspark
Ü/F · 81,00 € pro Tag

Eingruppierung in Sparkassen

Die im Januar 2017 in Kraft getretene Entgeltordnung für die Kommunen führte auch bei den Sparkassen zu wesentlichen Veränderungen der Eingruppierungsvorschriften. Die neuen Tätigkeitsmerkmale für die Kundenberatung sowie die unterschiedlichen Aufgaben in den Stabsbereichen und der Marktfolge werden in unserem Seminar ausführlich besprochen. Sie erhalten das notwendige Praxiswissen, um sachgerechte Stellenbeschreibungen zu erstellen und Beschäftigte in Sparkassen tarifgerecht einzugruppieren. Die vermittelten theoretischen Grundlagen werden anhand von praktischen Fällen und Übungen – auch aus der Rechtsprechung – vertieft.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Kriterien

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

- Bildung von Arbeitsvorgängen

Aufbau der Entgeltordnung

- Spezialitätsgrundsatz
- Baukastenprinzip

Tätigkeitsmerkmale für Sparkassenbeschäftigte

- Definitionen, Erläuterungen und Rechtsprechung

Systematik der Tätigkeitsmerkmale

- Verschiedene Ausbildungsanforderungen
- Beschäftigte im Markt
- Erläuterung der unbestimmten Tätigkeitsmerkmale (z. B. gründliche und vielseitige Fachkenntnisse, selbständige Leistungen, verantwortungsvolle Tätigkeit)

Veränderung der Tätigkeit

- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigeren Tätigkeit
- Höher-/Herabgruppierung

Beteiligungsrechte des Personalrats

Besprechung von Beispiel-Stellenbeschreibungen aus den unterschiedlichen Bereichen der Sparkasse

Besprechung praktischer Fälle und Übungen

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Kenntnisse im Eingruppierungsrecht



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer

OE-SPAR

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr
2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr

895,00 € + MwSt.

Erfahrene
Bewerterinnen
und Bewerber üben die
Anwendung hierzu in
unserem Praxis-Seminar
Stellenbewertung in Spar-
kassen (OE-WOSP)
Seite 9

Eingruppierung nach dem TV-V

Buchungsnummer

OE-VERS

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr

895,00 € + MwSt.

Bereits im Jahr 2000 wurde der Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) als eigener Spartenarbeitsvertrag abgeschlossen und gilt damit als der erste moderne Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes. Dennoch gibt es in der Praxis immer wieder Unsicherheiten hinsichtlich der Stellenbewertung und Eingruppierung von Beschäftigten nach dem TV-V. In unserem zweitägigen Seminar zeigen wir Ihnen Wege auf, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Versorgungsbetrieben sach- und tarifgerecht einzugruppieren. Die vermittelten theoretischen Grundlagen werden anhand von praktischen Fällen und Übungen – auch aus der Rechtsprechung – vertieft.

Anforderungen an das Erstellen von Stellenbeschreibungen

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Tätigkeit als Gegenstand der tariflichen Bewertung
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Kriterien

Anlage 1 zum TV-V – Entgeltordnung

- Aufbau der Entgeltordnung
- Verhältnis von Oberbegriffen und Beispielstätigkeiten
- Ausbildungsanforderungen und Auffangregelung
- Umgang mit unbestimmten Rechtsbegriffen wie „gründliche, umfassende Fachkenntnisse“ oder „besondere Spezialkenntnisse“
- Besondere Beschäftigtengruppen
- Definitionen, Erläuterungen und Rechtsprechung

Veränderung der Tätigkeit

- Vorübergehende Übertragung einer höherwertigeren Tätigkeit
- Höher-/Herabgruppierung

Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats

Besprechung praktischer Fälle und Übungen



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Seminartermine

27. - 28.03.2019

Nürnberg
Ringhotel LOEW'S MERKUR

Ü/F · 104,00 € pro Tag

04. - 05.09.2019

Hannover
Hotel Plaza

Ü/F · 92,00 € pro Tag

Eingruppierung von Beschäftigten in Krankenkassen (z. B. AOK / IKK)

Unser Seminar zur Eingruppierung im Krankenkassenbereich macht Sie mit der Methode der Eingruppierung und der tariflichen Bewertung von Stellen vertraut. Es ist als Einstieg in die Thematik auch für Anfänger geeignet; Fortgeschrittene trainieren anhand zahlreicher Fälle aus der Rechtsprechung die Zuordnung der auszuübenden Tätigkeiten zu den Tätigkeitsmerkmalen. Hierbei gehen wir selbstverständlich auf die speziellen Tätigkeitsprofile Ihres Hauses ein.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Kriterien

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

- Bildung von Arbeitsvorgängen

Aufbau der Entgeltordnung

- Spezialitätsgrundsatz
- Baukastenprinzip
- Verhältnis Obermerkmale zu Beispielen

Tarifliche Bewertung

- Allgemeine Tätigkeitsmerkmale
- System der Beispielstätigkeiten
 - Sachbearbeitung mit besonderen Aufgaben
 - Sachbearbeitung mit umfassenden Aufgaben
 - Kundenbetreuung
 - Sekretariat
 - Leitungsfunktionen
 - Tätigkeiten in der IT
- Definitionen, Erläuterungen und Rechtsprechung

Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats

Besprechung praktischer Fälle und Übungen

Inhouse-Angebot

OE-AOKE

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Empfehlung

1 - 2 Tage

Info

baier@piw-beratung.de
Telefon 06661 9603-14



Interviews zur Stellenbeschreibung und -bewertung

Buchungsnummer

OE-INTE

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr

895,00 € + MwSt.

Stellenbewerberinnen und Stellenbewerber sind auf Informationen der Beschäftigten angewiesen, um aussagekräftige Stellenbeschreibungen zu erstellen. Eine erfolgreiche und praktikable Methode zur Abfrage von Stelleninhalten ist das Interview. Im Seminar erlernen Sie Methoden der Interviewführung und die tarifgerechte Beschreibung von Tätigkeiten.

Interviews zur Stellenbeschreibung und -bewertung

- Anlässe für Interviews
- Abgrenzung von Stellenbeschreibung, Stellenbewertung und Eingruppierung
- Erforderliche Kenntnisse der Interviewenden im Eingruppierungsrecht

Organisatorische Vorbereitung des Interviews

- Bereitstellen von Informationen für die Stelleninhaberin oder den Stelleninhaber
- Auswahl des Befragungsortes und realistische Zeitplanung
- Anwesenheit Dritter im Interview (Vorgesetzte, Personalrat usw.)
- Protokollierung: verwertbare Aufzeichnungen
- Ermitteln von Zeitanteilen
- Rechte des Personal-/Betriebsrats

Inhaltliche Vorbereitung des Interviews

- Ziele und Inhalte der Kontaktaufnahme vor dem Gespräch
- Inhalte des Vorgesprächs mit dem Vorgesetzten
- Einholen von Informationen zur Stelle
- Auswahl bewertungsrelevanter Informationen
- Ableiten und Zusammenstellen konkreter Fragen für das Interview
- Planung des systematischen Vorgehens
- Umgang mit Beeinflussung von dritter Seite

Gesprächsführung im Interview

- Situation der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers
- Gesprächseröffnung
- Hinweise zur Gesprächsführung
- Anforderungen an die Fragetechnik
- Umgang mit Widerständen
- Bewältigung schwieriger Gesprächssituationen
- Besonderheiten im Interview (akademische Stellen, IT usw.)
- Gesprächsabschluss gestalten

Auswertung des Interviews

- Auswertung des Gesprächsverlaufs
- Abgleich mit Vorgesetzten
- Erstellen der Stellenbeschreibung (Entwurf, Endfassung)
- Verwendung von bewertbaren Formulierungen
- Bewertung der Stelle

Seminartermine

26. - 27.02.2019

Rostock
pentahotel

Ü/F · 102,00 € pro Tag

05. - 06.11.2019

Mannheim
BW Plus Delta Park Hotel

Ü/F · 118,00 € pro Tag

Im Kreuzfeuer der Kritik? – Gespräche und Interviews rund um Stellenbeschreibungen und -bewertungen führen

Personalleiterinnen und Personalleiter sowie Beschäftigte der Personalabteilung müssen unterschiedliche Gespräche und Interviews führen, bis eine Stellenbewertung abgeschlossen und von allen Seiten akzeptiert ist. Oft gibt es sehr unterschiedliche Auffassungen über den „Wert“ von Stellen. Schnell wird die Personalabteilung zum Sündenbock gemacht, obwohl sie nur den „Handwerkskoffer Stellenbewertung“ sachgerecht einsetzt und den Tarifvertrag anwendet.

Unser Seminar gibt Ihnen viele Instrumente und Tipps, wie Sie schwierige Gespräche und Interviews vorbereiten und durchführen können.

Anlässe für schwierige Gespräche / Interviews

- Systematische Beschreibung und Bewertung aller Stellen
- Angekündigte externe Überprüfung von Eingruppierungen
- Notwendige Herabgruppierung
- Stellenausschreibung / Bewertung einer völlig neuen Stelle
- Diskrepanzen zwischen Führungskräften und der Personalabteilung

Unterschiedliche Gesprächspartner und Zielgruppen

- Gespräche mit betroffenen Beschäftigten
- Gespräche mit Führungskräften, Vorgesetzten und Dienstherren
- Gespräche mit dem Personal-/Betriebsrat
- Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen

Die Vorbereitung von schwierigen Gesprächen / Interviews

- Der wichtige Unterschied zwischen Information und Kommunikation
- Rollenklärung: Was ist meine Aufgabe als „Personaler“?
- Sach- und Beziehungsebene klären
- Hilfsmittel und unterstützende Medien (Gesprächs-Leitfäden etc.)
- Hilfreiche Fragen und Methoden zur Vorbereitung auf ein Gespräch

Argumentieren unter Stress und Druck: Der Handwerkskoffer Gesprächstechnik

- Den Kopf frei machen: weg vom Ergebnis, hin zum nächsten kleinen Schritt
- Die wichtigsten konstruktiven Gesprächstechniken
- Mit Angriffen, Widerstand, Killerphrasen, Einwänden etc. umgehen
- Teufelskreise erkennen, verstehen und durchbrechen
- Trotz Widerstand Verantwortlichkeiten klären und Vereinbarungen treffen

Tipps für Ihre aktuellen Praxisfälle – Was kann man im Falle X tun ...?!

Buchungsnummer

OP-GIEG

Teilnehmerzahl

ca. 12 Personen

Zeitplan

09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr

495,00 € + MwSt.



Seminartermin

21.11.2019

Gotha
Hotel am Schlosspark
Ü/F · 81,00 € pro Tag

Methodik der Stellenbeschreibung – Von der Tätigkeit zur Entgeltgruppe

Inhouse-Angebot
OE-MEST

Teilnehmerzahl
ca. 16 Personen

Empfehlung
1 - 2 Tage

Unterschiedliche Anlässe für Stellenbeschreibungen stellen unterschiedliche Anforderungen an die Erstellerinnen und Ersteller. Das Ergebnis, also die Entgeltgruppe, ist schneller und einfacher formuliert als die passende, tarifgerechte Beschreibung.

Wir zeigen Ihnen die Methode auf, mit der Sie

- die zu beschreibende Aufgabe zunächst in den tariflichen Kontext einordnen
- hieraus einen Bewertungskorridor ableiten
- die einschlägigen Hilfsmittel zur Beschreibung (und späteren Bewertungsbegründung) finden
- eine aussagefähige Beschreibung selbst erstellen oder für die Führungskräfte und / oder Stelleninhaberin bzw. -inhaber ein Grundgerüst zur Bearbeitung erarbeiten
- mit den richtigen Fragen und Formulierungshilfen für die Betroffenen eine echte Hilfeleistung bieten
- die tariflichen Bewertungsspielräume herausarbeiten und zur Personalentwicklung zielgerichtet einsetzen
- eine belastbare Bewertungsbegründung formulieren

Das Seminar erläutert die Methodenkenntnisse anhand eines exemplarischen Beispiels und gibt Gelegenheit zur eigenen Fallbearbeitung in der Gruppe.

Im Ergebnis werden Sie zukünftige Stellenbeschreibungen effizienter und effektiver erstellen können sowie die Fachbereiche durch eine verbesserte Serviceleistung zufriedenstellen.

Teilnahmevoraussetzung:
Gute Kenntnisse im Eingruppierungsrecht



Info
baier@piw-beratung.de
Telefon 06661 9603-14

Aufwertung von Stellen: „Von der Vorzimmerkraft zur Sachbearbeitung“

Die Arbeit im Sekretariat wird trotz korrekter Eingruppierung oftmals nicht angemessen entlohnt. Sie lernen in diesem Seminar die rechtliche Ausgangssituation und die Bewertung von Sekretariatsstellen durch die Arbeitsgerichte und Rechnungshöfe kennen. Anschließend zeigen wir zahlreiche Möglichkeiten auf, solche Stellen durch höherwertige Tätigkeiten anzureichern, gern anhand von Beispielfällen der Teilnehmenden.

Rechtsgrundlagen und allgemeine Grundsätze der Eingruppierung

- Tarifvertragliche Grundlagen
- Grundsatz der Tarifautomatik
- Für die Eingruppierung (nicht) relevante Kriterien

Begriff und Definition des Arbeitsvorgangs

- Bildung von Arbeitsvorgängen

Tätigkeitsmerkmale der Entgeltgruppen 1 bis 9a

- Ausbildungsanforderung
- Umgang mit unbestimmten Rechtsbegriffen

Aussagen des Bundesrechnungshofes und der Rechtsprechung zu „typischen Sekretariatsaufgaben“

Beispiele für Aufgaben und Berufsbilder zur Anreicherung der Stellenbeschreibung

- Einkaufssachbearbeitung
- Mediengestaltung
- Dokumentationsassistentin
- Veranstaltungsmanagement
- Projekt-/Drittmittelsachbearbeitung
- Buchhaltung und Rechnungswesen
- Qualifizierte EDV-Tätigkeiten

Erarbeitung entsprechender Stellenbeschreibungen durch die Teilnehmenden

Besprechung praktischer Fälle und Übungen



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer
OE-SEKR

Teilnehmerzahl
ca. 16 Personen

Zeitplan
09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr
495,00 € + MwSt.

Seminartermin

19.09.2019

Gotha
Hotel am Schlosspark
Ü/F · 81,00 € pro Tag

Bewältigung von Eingruppierungsstreitfällen / Durchführung von Herabgruppierungen

Buchungsnummer

OE-HERA

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr

2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr

895,00 € + MwSt.

Eingruppierungskonflikte und insbesondere Herabgruppierungen sind für den Arbeitgeber eine schwierige und unangenehme Angelegenheit. Im Vordergrund stehen dabei Fragen nach der Form des jeweiligen Arbeitgeberhandelns (Änderungskündigung versus Direktionsrecht) sowie beweisrechtliche Aspekte.

Das Seminar vermittelt Ihnen das notwendige Handwerkszeug, um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Korrektter Umgang mit Höhergruppierungsanträgen

- Die juristische Bedeutung von Arbeitszeitaufzeichnungen der Beschäftigten
- Anforderungen an die Tätigkeitsdarstellung
- Auszuübende und ausgeübte Tätigkeit
- Alleinige Berücksichtigung dauerhafter Aufgaben
- Tarifliche Bewertung der auszuübenden Tätigkeit
- Arbeitsvorgänge und Zusammenhangstätigkeiten
- Misch Tätigkeiten
- Die Beteiligung des Personal-/Betriebsrats
- Der arbeitsgerichtliche Eingruppierungsprozess

Durchführung von Herabgruppierungen

- Ursachen der Herabgruppierung
 - Grundsatz der tarifgerechten Eingruppierung
 - Betriebsbedingte Herabgruppierungen und Prinzipien der Sozialauswahl
 - Personenbedingte, verhaltensbedingte oder korrigierende Herabgruppierungen
- Vorgehensweisen des Arbeitgebers
 - Einvernehmliche Vertragsänderung oder Änderungskündigung
 - Direktionsrecht bei korrigierenden Rückgruppierungen
- Besonderheiten der korrigierenden Rückgruppierung
 - Voraussetzungen
 - Anforderungen an die Darlegungs- und Beweislast
 - Grenzen der Ausübung des Direktionsrechts und der Grundsatz von Treu und Glauben
- Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats bei Herabgruppierungen



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Seminartermin

20. - 21.05.2019

Göttingen

Eden-Hotel

Ü/F · 85,00 € pro Tag

Stellenbeschreibungen und -bewertungen gegenüber Eingruppierungsprüfstellen absichern

Stellenbeschreibungen und -bewertungen genügen in der Praxis oft nicht den Anforderungen, die von Eingruppierungsprüfstellen wie z. B. Bundes- und Landesrechnungshöfen erhoben werden. Als Verantwortliche müssen Sie wissen, worauf es bei Beschreibungen und Bewertungen von Stellen ankommt – so vermeiden Sie Kritik der Prüfbehörden und negative Folgen für Ihre Dienststelle.

Das zweitägige Seminar zeigt die häufigsten Kritikpunkte der Prüfstellen im Einzelnen auf und vermittelt Ihnen anhand zahlreicher praktischer Übungen die erforderlichen Kenntnisse zur Absicherung der Eingruppierung.

Überblick über die Ist-Situation: Die Eingruppierungstendenz des BAG

Prüfungsanmerkungen zu den Tätigkeitsdarstellungen

- Zu umfangreiche oder zu oberflächliche Tätigkeitsbeschreibungen
- Unklarheiten über Funktion und hierarchische Einordnung der Stelle
- Zu wenig verständliche Sprache und Darstellung
- „Öffentlichkeitswirksame“ Stellenbeschreibungen
- Zusammenhangstätigkeiten als eigene Arbeitsvorgänge
- Fachlich nicht vertretbare Abwesenheitsvertretungen
- Fehlende Aktualisierung der Tätigkeitsdarstellung
- Abgrenzung der Entscheidungskompetenzen

Hauptkritikpunkte der Prüfstellen zu den Eingruppierungen

- Bewertung nach vorhandener, aber nicht geforderter Qualifikation
- Mitnahme der Vergütung aus einer höherwertigen Stelle
- Zu hohe Bewertung aus arbeitsmarktpolitischen Gründen
- Falsche tarifvertragliche Zuordnung
- Fehlende Zeitanteile der einzelnen Tätigkeiten
- Persönliche Zulagen ohne tariflichen Anspruch

Kritische Stellen

- Aufgaben im Sekretariat
- Positionen im Finanz- und Rechnungswesen
- Ingenieure ab Entgeltgruppe 12
- Facharbeiterinnen und Facharbeiter in den Entgeltgruppen 7 bis 9
- Angeblich akademische Positionen
- IT-Beschäftigte mit Eingruppierung nach Entgeltgruppe 13
- Beschäftigte in Bibliotheken



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer
OE-PRÜF

Teilnehmerzahl
ca. 16 Personen

Zeitplan
1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr
2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr
895,00 € + MwSt.

Seminartermine
25. - 26.03.2019
Hamburg
relexa hotel Bellevue
Ü/F · 109,00 € pro Tag

11. - 12.11.2019
Darmstadt
BW Plus Plaza Hotel
Ü/F · 99,00 € pro Tag

Stufenregelungen der Entgeltgruppen im TVöD und TV-L

Buchungsnummer
OE-STUF

Teilnehmerzahl
ca. 16 Personen

Zeitplan
09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr
495,00 € + MwSt.

Bei der Zuordnung von Beschäftigten zu der jeweiligen Stufe der Entgeltgruppe hat der Arbeitgeber in der Regel einen gewissen Spielraum. Allerdings führen zu großzügige Einstufungen zu Beanstandungen der Rechnungshöfe. Die Anerkennung von Berufserfahrungen bei Einstellungen sowie die leistungsabhängige Verkürzung oder Verlängerung von Stufenlaufzeiten stellen nur zwei der vielen Gestaltungsmöglichkeiten dar. Unser eintägiges Seminar vermittelt Ihnen alle Details rund um das Thema Stufenzuordnung und zeigt Erfahrungswerte aus anderen Bereichen des TVöD und TV-L auf.

Stufen der Entgelttabelle – allgemeine Regeln

Stufenzuordnung bei Einstellung nach Berufserfahrung

- Einschlägige Berufserfahrung bei demselben Arbeitgeber bzw. bei anderen Arbeitgebern
- Anerkennung förderlicher Zeiten zur Deckung des Personalbedarfs
- Berücksichtigung von Stufen bei Wechsel innerhalb des öffentlichen Dienstes
- Besonderheiten für Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Regelmäßige und unregelmäßige Stufenlaufzeiten

Leistungsabhängigkeit bei Stufenzuordnung

- Verkürzung
- Verzögerung
- Anforderungen an Leistungskriterien
- Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes

Unterbrechungen der Stufenlaufzeiten

Beteiligungsrechte des Personal-/Betriebsrats

Praktische Beispiele der Stufenzuordnung

Seminartermin

13.03.2019

Kassel
BW Plus Hotel Kassel City
Ü/F · 99,00 € pro Tag



Erstellen von Stellenbeschreibungen – Hilfestellung für Führungskräfte –

Der Entwurf oder die fertige Stellenbeschreibung soll in der Regel durch die Führungskräfte für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstellt werden. Den Personalabteilungen ist es oft nicht möglich, hierbei Unterstützung zu leisten.

Wir zeigen Hilfsmittel und praktische Hinweise auf, um Führungskräften effektiv und effizient das Erstellen bewertbarer Stellenbeschreibungen zu ermöglichen.

Ziele von Stellenbeschreibungen

Maßgebliche Kriterien der Eingruppierung

Formale Voraussetzungen und Inhalte des Stellenbeschreibungsformulars

Bedeutung der hierarchischen Eingliederungen und der Stellvertretungen

Aussagen zum Anforderungsprofil der Stelle

Beschreibung der Aufgaben (Erstellung und Verwendung von Textbausteinen)

Ermittlung und Benennung der anzuwendenden Fachkenntnisse

Bildung von Arbeitsvorgängen

Ermittlung der Zeitanteile

Praktische Hilfen durch Muster u. a.

Hinweise zur effizienten Verwaltung / Aktualisierung von Stellenbeschreibungen

Teilnahmevoraussetzung:

Gute Kenntnisse im Eingruppierungsrecht



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Stellenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer
OE-STFÜ

Teilnehmerzahl
ca. 16 Personen

Zeitplan
09:00 - 16:30 Uhr

Seminargebühr
495,00 € + MwSt.

Zielgruppe
Führungskräfte aus allen
Fachbereichen

Seminartermin

26.09.2019
Gotha
Hotel am Schlosspark
Ü/F · 81,00 € pro Tag

Dienstpostenbewertung

Dienstpostenbewertung nach dem PIW-Verfahren

(erstellt von RAin Böckmann-Beeker und RAin Küster)

Anlass für die Entwicklung eines eigenen Bewertungsverfahrens war die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 30.06.2011. Die Bündelung von Dienstposten und eine damit einhergehende Topfwirtschaft wurde hierdurch stark eingeschränkt und eine Ämterbewertung im Sinne einer Dienstpostenbewertung gefordert. Die Zuordnung einer Funktion zu mehreren Ämtern einer Laufbahngruppe ist zwar nach der Neuregelung des § 18 BBesG erlaubt. Voraussetzung ist jedoch das Vorliegen eines sachlichen Grundes wie das BVerfG in seiner Entscheidung vom 16.12.2015 bestätigt hat.



Obwohl also vom Gesetzgeber eine sachgerechte Dienstpostenbewertung verlangt wird, gibt es weder von gesetzlicher Seite noch durch die Rechtsprechung Vorgaben, nach welchem System die Bewertung vorzunehmen ist.

In das PIW-Verfahren sind die langjährigen Erfahrungen der beiden Verfasserinnen im Bereich der (Dienstposten-)Bewertung eingeflossen. Mit Hilfe eines Stufenwertzahlverfahrens nach dem analytischen Ansatz wird jeder Dienstposten einzeln bewertet.



Ruth Böckmann-Beeker
Rechtsanwältin



Simone Küster
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Vorteile des PIW-Verfahrens

- Das Verfahren ist unabhängig von der Art der Verwaltung und ist somit anwendbar in Kommunal-, Bundes- oder Landesverwaltungen, gleichermaßen wie in Hochschulen, Forschungseinrichtungen oder kirchlichen Verwaltungen.
- Das Verfahren wurde auf der Grundlage langjähriger Erfahrungen der beiden Verfasserinnen im Bewertungsbereich entwickelt und an zahlreichen Musterstellen aus unterschiedlichen Verwaltungen erprobt.
- Die Bewertungsmerkmale sind zeitgemäß formuliert und orientieren sich an den aus der tariflichen Bewertung bekannten Begrifflichkeiten. Somit kann bei der Auslegung der unbestimmten Rechtsbegriffe auf die jahrzehntelange Rechtsprechung des BAG zurückgegriffen werden, womit ein hohes Maß an Rechtssicherheit gewährleistet ist.



Unser Angebot

- Offene Seminare (Seite 132 und 133) oder Inhouse-Veranstaltungen
- Erstellung von Dienstpostenbeschreibungen
- Bewertung von einzelnen Dienstposten nach dem PIW-Verfahren
- Gemeinsame Erarbeitung der Bewertungen in speziellen Praxis-Seminaren oder Workshops

Die Bewertung von Beamtendienstposten nach dem PIW-Verfahren zur analytischen Dienstpostenbewertung

Buchungsnummer
OE-DIEN

Teilnehmerzahl
ca. 16 Personen

Zeitplan
1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr
2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr
895,00 € + MwSt.

Zielgruppe
Beschäftigte ohne
Vorerfahrung in
Bewertungsfragen

Das eigens im PIW entwickelte Modell zur analytischen Bewertung von Beamtendienstposten ermöglicht Ihnen die exakte Bestimmung einer „A“-Zuordnung und gleichzeitig die konkrete Abgrenzung zu anderen Dienstposten.

Wofür brauchen Sie ein Bewertungssystem der Dienstposten?

Zur treffgenauen Wertung des amtsangemessenen Personaleinsatzes. Die konkrete Zuordnung von Tätigkeiten zur „A“-Besoldung bzw. „B“-Besoldung sichert die zu erfüllende amtsangemessene Beschäftigung. Das Verfahren befähigt Sie zu einer sachgerechten Zuordnung in allen Verwaltungsbereichen (technische, wissenschaftliche, Kernverwaltung). Anhand von Bewertungsübungen lernen Sie das Verfahren anzuwenden und betriebsintern Dienstpostenbewertungen durchzuführen. Der intensive und lizenzfreie Austausch untereinander – in einer überschaubaren Gruppengröße – verstärkt und sichert das Erlernete.

Grundsätzliches zum Verfahren der Dienstpostenbewertung

- Grundsätze und Ziele des PIW-Verfahrens
- Der Begriff des Dienstpostens
- Die Bedeutung der Zeiteile
- Keine Vergleichbarkeit zwischen Dienstposten- und tariflicher Arbeitsplatzbewertung

Grundlagen

- Notwendigkeit endgültiger Dienstpostenbewertung für die Bestenauslese
- Rechte des Dienstherrn / des Personalrats / von Beamtinnen und Beamten
- Gerichtliche Überprüfung der Dienstpostenbewertung

Analytische Bewertungsverfahren

- Begriffsklärung
- Die Gewichtung der einzelnen Bewertungsmerkmale
- Bewertungsstufen und deren Beschreibung

Die Bewertungsmerkmale

- Breite und Tiefe der anzuwendenden Fachkenntnisse
- Berufliche Qualifizierung
- Berufliche Erfahrung
- Handlungs- und Entscheidungskompetenzen
- Verantwortung
- Kommunikative Kompetenz

Zusammenhänge zwischen den Bewertungsmerkmalen

Bewertungsübungen anhand von Beispielen

Wichtiger Hinweis!

Bei dem PIW-Verfahren zur Bewertung von Beamtendienstposten handelt es sich um ein urheberrechtlich geschütztes Werk. Der ausschließlich interne, rein dienstliche und nicht-gewerbliche Gebrauch wird Kunden der PIW Training & Beratung GmbH (z. B. Seminarteilnehmenden; Kunden, bei welchen die PIW Training & Beratung GmbH Dienstposten bewertet hat) jedoch gestattet. Die Nutzung zu Erwerbszwecken wird ausdrücklich untersagt.



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Dienstpostenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Seminartermin
19. - 20.02.2019
Göttingen
Eden-Hotel
Ü/F · 85,00 € pro Tag

Dienstpostenbewertung nach dem PIW-Verfahren im Vergleich zur tariflichen Stellenbewertung

Sachgerechte Bewertung von Dienstposten oder Tarifstellen = Dienstposten ... Dienstposten = Tarifstellen ...

Für Personalverwaltungen häufig nur reiner Formalismus, ergibt doch die „E“-Vergütung in den meisten Fällen die gleiche Zuordnungszahl wie die „A“-Besoldung. Wirklich nur reiner Formalismus?

Die im Wege des Vergleichs festgelegte Zuordnung wird den gesetzlichen Anforderungen aus § 18 BBesG nicht gerecht.

Das eigens im PIW entwickelte Verfahren zur analytischen Bewertung von Beamtendienstposten lässt Sie sachgerecht die Tätigkeiten bewerten. Tauchen Sie mit uns ein in den Vergleich der beiden Bewertungssysteme und erkennen Sie die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten. Anhand von Bewertungsübungen vertiefen Sie Ihr Wissen und können das Erlernete direkt lizenzfrei in Ihrer Betriebspraxis anwenden.

Das tarifliche Eingruppierungssystem im Überblick (summarisches Verfahren)

- Tätigkeitsmerkmale von TVöD / TV-L (Allgemeiner Teil)
- Baukastenprinzip
- Bildung von Arbeitsvorgängen
- Grundsatz der Tarifautomatik

Dienstpostenbewertung (analytisches Verfahren)

- Dienstpostenbewertung nach dem PIW-Verfahren
- Die Bewertungsmerkmale im Einzelnen:
 - Breite und Tiefe der anzuwendenden Fachkenntnisse
 - Berufliche Qualifizierung
 - Berufliche Erfahrung
 - Handlungs- und Entscheidungskompetenzen
 - Verantwortung
 - Kommunikative Kompetenzen

Grundsätzliche Gegenüberstellung

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der unterschiedlichen Bewertungsverfahren
- Beamtinnen, Beamte und Tarifbeschäftigte mit gleichen Aufgaben, aber unterschiedlicher Besoldung / Vergütung

Vergleichbarkeit der Systeme

Anwendungsübungen

Das Bewerten gleicher Arbeitsplätze nach Tarif- und Dienstpostenbewertung

Wichtiger Hinweis!

Bei dem PIW-Verfahren zur Bewertung von Beamtendienstposten handelt es sich um ein urheberrechtlich geschütztes Werk. Der ausschließliche interne, rein dienstliche und nicht-gewerbliche Gebrauch wird Kunden der PIW Training & Beratung GmbH (z. B. Seminarteilnehmenden; Kunden, bei welchen die PIW Training & Beratung GmbH Dienstposten bewertet hat) jedoch gestattet. Die Nutzung zu Erwerbszwecken wird ausdrücklich untersagt.



Bis **14 Tage** vor Seminarbeginn können Sie uns **zwei** anonymisierte Dienstpostenbeschreibungen als Beispiel zusenden. Diese müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen ausschließlich stellenbezogen sein und dürfen keine personenbezogenen Daten enthalten. Aus zeitlichen Gründen können unter Umständen nicht alle Beispiele behandelt werden.

Buchungsnummer

OE-DPAP

Teilnehmerzahl

ca. 16 Personen

Zeitplan

1. Tag: 09:30 - 17:00 Uhr
2. Tag: 08:00 - 15:30 Uhr

Seminargebühr

895,00 € + MwSt.

Zielgruppe

Beschäftigte mit vertieften Vorkenntnissen im Eingruppierungsrecht, aber ohne Kenntnis/Erfahrung im Bewerten von Dienstposten

Seminartermin

21. - 22.10.2019

Offenbach
BW Macrander Hotel
Frankfurt / Kaiserlei
Ü/F · 99,00 € pro Tag

NEWSLETTER

PIW-Newsletter
2018 | 06

PiW
Training & Beratung



Anmeldung:
[www.piw-beratung.de/
service/
newsletter](http://www.piw-beratung.de/service/newsletter)

geehrte Frau Herrmann,

Für den Sommerferien haben wir für Sie noch ein paar interessante Urteile rund um das Thema **Eingruppierung** herausgesucht. In diesem Newsletter erfahren Sie, ob kirchliche **Arbeitsvertragsrichtlinien** bindend sind, welche Auswirkungen eine fälschlicherweise erteilte **Höhergruppierung** hat und ob die **Stufenlaufzeit** bei einem Arbeitgeberwechsel anerkannt werden muss.

Wir wünschen Ihnen eine sonnige Sommerzeit!

Herzlichst,

Ihr PiW-Team

P.S. Alle Seminare, die im Herbst 2018 stattfinden, haben wir für Sie im **Seminarplaner** zusammengestellt.



Vergütungsanspruch



Kein Vergütungsanspruch nach den kirchlichen Arbeitsvertragsrichtlinien

Rückgruppierung



Vertrauensschutz bei korrigierender Rückgruppierung

Arbeitgeberwechsel



Volle Anerkennung der Stufenlaufzeit bei Arbeitgeberwechsel im Hochschul- und Forschungsbereich

Etwa alle 3 Monate erhalten Sie von uns per E-Mail aktuelle News speziell für den öffentlichen Dienst.

TAGUNGSHOTELS

BERLIN

Victor's Residenz-Hotel
Am Friedrichshain 17 ■ 10407 Berlin
Telefon: 030 21914-0
99,00 € pro Tag

BRAUNSCHWEIG

Mercure Hotel Atrium
Berliner Platz 3 ■ 38102 Braunschweig
Telefon: 0531 7008-0
86,00 € pro Tag

DARMSTADT

Best Western Plus Plaza Hotel
Am Kavalleriesand 6 ■ 64295 Darmstadt
Telefon: 06151 7377-500
99,00 € pro Tag

DORTMUND

Ringhotel Drees
Hohe Str. 107 ■ 44139 Dortmund
Telefon: 0231 1299-0
87,00 € pro Tag

DRESDEN

Best Western Macrander Hotel
Buchenstr. 10 ■ 01097 Dresden
Telefon: 0351 8151-500
84,00 € pro Tag

DÜSSELDORF

Das MutterHaus
Geschwister-Aufricht-Str. 1
40489 Düsseldorf
Telefon: 0211 61727-0
98,00 € pro Tag (Business-Zimmer)

ERFURT

Victor's Residenz-Hotel
Häßlerstr. 17 ■ 99096 Erfurt
Telefon: 0361 6533-0
97,00 € pro Tag

FULDA

Hotel Platzhirsch
Unterm-Heilig-Kreuz 3-5 ■ 36037 Fulda
Telefon: 0661 901500-0
99,00 € pro Tag

GOTHA

Hotel am Schlosspark
Lindenauallee 20 ■ 99867 Gotha
Telefon: 03621 442-0
81,00 € pro Tag

GÖTTINGEN

Eden-Hotel
Reinhäuser Landstr. 22 A
37083 Göttingen
Telefon: 0551 50720-0
85,00 € pro Tag

HAMBURG

relexa hotel Bellevue
An der Alster 14 ■ 20099 Hamburg
Telefon: 040 28444-0
109,00 € pro Tag

HANNOVER

Hotel Plaza
Fernroder Str. 9 ■ 30161 Hannover
Telefon: 0511 3388-100
92,00 € pro Tag

KASSEL

Best Western Plus Hotel Kassel City
Spohrstr. 4 ■ 34117 Kassel
Telefon: 0561 7285-0
99,00 € pro Tag
(in der Messezeit: 109,00 € pro Tag)

LEIPZIG

Victor's Residenz-Hotel
Georgiring 13 ■ 04103 Leipzig
Telefon: 0341 6866-0
99,00 € pro Tag

MAINZ

Novotel
Augustusstr. 6 ■ 55131 Mainz
Telefon: 06131 954-0
127,00 € pro Tag

MANNHEIM

Best Western Plus Delta Park Hotel
Keplerstr. 24 ■ 68165 Mannheim
Telefon: 0621 4451-0
118,00 € pro Tag

NEUMÜNSTER

Best Western Hotel Prisma
Max-Johannsen-Brücke 1
24537 Neumünster
Telefon: 04321 904-0
78,00 € pro Tag

NÜRNBERG

Ringhotel LOEW'S MERKUR
Pillenreuther Str. 1 ■ 90459 Nürnberg
Telefon: 0911 99433-0
104,00 € pro Tag

OFFENBACH

Best Western Macrander Frankfurt/Kaiserlei
Strahlenberger Str. 12 ■ 63067 Offenbach
Telefon: 069 153400-0
99,00 € pro Tag

POTSDAM

avendi Hotel am Griebnitzsee
Rudolf-Breitscheid-Str. 190-192
14482 Potsdam
Telefon: 0331 7091-0
118,00 € pro Tag

ROSTOCK

pentahotel
Schwaansche Str. 6 ■ 18055 Rostock
Telefon: 0381 4970-0
102,00 € pro Tag



Alle Preise beinhalten die Übernachtung inkl. Frühstück.
Eine Erhöhung der Mehrwertsteuer und somit des Übernachtungspreises ist möglich (Stand: August 2018).

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle durchgeführten Veranstaltungen und Maßnahmen der PIW Training & Beratung GmbH.

Anmeldung / Auftragserteilung

Die Anmeldung oder Auftragserteilung kann per Post, Fax, E-Mail oder online über unsere Webseite erfolgen. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung, die Anmeldung wird durch diese rechtsverbindlich. Ein mit der Anmeldung reservierter Seminarplatz ist übertragbar. In diesem Fall teilen Sie uns bitte den vollen Namen des „Ersatzteilnehmenden“ mit, damit Seminarunterlagen und Teilnahmebescheinigung auf den entsprechenden Namen ausgestellt werden können.

Teilnahmegebühr / Leistungsinhalte bei Veranstaltungen

Die Kursgebühren zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer werden fällig nach Rechnungsstellung. Bei Inhouse-Veranstaltungen erfolgt diese unmittelbar nach der Veranstaltung und ist zahlbar innerhalb von 14 Tagen. Bei allen übrigen Veranstaltungen erfolgt diese unmittelbar nach Anmeldung und ist zahlbar bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn.

Im Seminarpreis (ausgenommen Inhouse-Veranstaltungen) sind neben den Seminarunterlagen auch das Mittagessen und die Kaffeepausenverpflegung an allen Seminartagen enthalten. Eine Erstattung für nicht eingenommene Mahlzeiten kann nicht erfolgen.

Änderungsvorbehalte / Haftung

Wir sind berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen (z. B. aufgrund von Rechtsänderungen) vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für die Teilnehmenden nicht wesentlich ändern. Ebenso sind wir berechtigt, vorgesehene Referentinnen bzw. Referenten im Bedarfsfall (z. B. Krankheit, Unfall) durch andere hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen. Die im Rahmen der Weiterbildung zur Verfügung gestellten Unterlagen werden nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen.

Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns bei allen Lieferungen von Lehrmaterialien das uneingeschränkte Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen durch den Kunden vor.

Copyright

Für alle von uns zur Verfügung gestellten Unterlagen und sonstigen gedruckten oder digitalen Erzeugnissen verbleiben alle Urheber-, Nutzungs-, Verwertungs- und sonstigen Schutzrechte bei der PIW Training & Beratung GmbH.

Die Nutzerin/der Nutzer ist nur berechtigt, die zur Verfügung gestellten Unterlagen zu eigenen Zwecken zu nutzen. Sie/Er ist nicht berechtigt, die zur Verfügung gestellten Unterlagen im Internet, Intranet oder Extranet Dritten zur Verwertung zur Verfügung zu stellen. Die Vervielfältigung und der Weiterverkauf der zur Verfügung gestellten Unterlagen sind nicht zulässig.

Rabattmöglichkeit

(ausgenommen Inhouse- und Sonderveranstaltungen sowie Webinare)

Frühbucherrabatt: Erfolgt die Buchung bis 3 Monate vor dem Seminar, erhalten Sie 5 % Rabatt je Person.

Gruppenrabatt: Erfolgt die Buchung für mindestens 3 Personen derselben Organisation für dasselbe Seminar, erhalten Sie 5 % Rabatt je Teilnehmenden. Sollten Sie nachträglich eine oder mehrere Anmeldungen stornieren, wird der oben genannte Rabatt zurückgenommen bzw. nachbelastet.

Die von der PIW Training & Beratung GmbH angebotenen Rabattmöglichkeiten sind nicht kombinierbar.

Rücktritt / Stornogebühren (ausgenommen Inhouse-Veranstaltungen)

Sie können jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Dies ist nur in Textform möglich. Bitte beachten Sie, dass wir folgende Bearbeitungs- bzw. Stornierungsgebühren erheben:

- Stornierungen ab 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (außer Webinare): 60 € Bearbeitungsgebühr zzgl. Mehrwertsteuer
- Stornierungen ab 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50 % der Seminargebühr zzgl. Mehrwertsteuer
- Stornierungen ab 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 100 % der Seminargebühr zzgl. Mehrwertsteuer.

Dies gilt auch bei Nichtteilnahme der angemeldeten Person.

Die Stornierung der Hotelbuchung müssen Sie in diesen Fällen selbst vornehmen, unter Beachtung der Stornierungsbedingungen des jeweiligen Hotels.

Stornogebühren bei Inhouse-Veranstaltungen

Bei Absage einer gebuchten Inhouse-Veranstaltung werden Stornogebühren der vereinbarten Tagessätze fällig:

- ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50 %
- ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn 100 %

Widerrufsrecht für private Buchungen (Verbraucher)

Wenn Sie die Veranstaltung als Verbraucher gebucht haben, haben Sie das Recht, Ihre Vertragserklärung innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt unserer Anmeldebestätigung ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) zu widerrufen. Die Frist für Ihren Widerruf beginnt frühestens am Tag nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung und dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn die PIW Training & Beratung GmbH mit der Ausführung der Dienstleistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder Sie diese selbst veranlasst haben (z. B. den Besuch des gebuchten Seminars).

Der Widerruf ist zu richten an:

PIW Training & Beratung GmbH • Alte Bahnhofstr. 10 • 36381 Schlüchtern
Telefax: 06661 9603-30 • info@piw-beratung.de

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren.

Unterbringung (ausgenommen Inhouse-Veranstaltungen)

In den Tagungsstätten (Hotels) steht ein begrenztes Kontingent an Einzelzimmern für die Seminarteilnehmenden zur Buchung bereit. Bei Verfügbarkeit kann die Buchung über die PIW Training & Beratung GmbH erfolgen. Ein Vertragsverhältnis kommt dabei ausschließlich zwischen dem Hotel und der/dem Teilnehmenden zustande.

Absage

Wir behalten uns das Recht vor, Veranstaltungen aus organisatorischen (z. B. wegen zu geringer Teilnehmerzahl) oder sonstigen wichtigen von uns nicht zu vertretenden Gründen (z. B. höhere Gewalt oder Erkrankung der Referentin/des Referenten) zu stornieren.

In solchen Fällen werden bereits gezahlte Teilnehmergebühren erstattet. Eventuelle Ansprüche des Tagungshotels aus Zimmerbuchungen, die durch die PIW Training & Beratung GmbH erfolgt sind, werden ausgeglichen. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der PIW Training & Beratung GmbH vorliegen, ausgeschlossen. Bitte beachten Sie dies auch bei der Buchung von Flug- oder Bahntickets. Seminarabsagen von unserer Seite erfolgen immer schriftlich.

Unsere Bankverbindung

Zahlungsabwicklung über PIW Training & Beratung GmbH:

Kreissparkasse Schlüchtern
IBAN: DE79 5305 1396 0000 0410 52
BIC: HELADEF1SLU

VR Bank Fulda eG
IBAN: DE18 5306 0180 0002 1921 28
BIC: GENODE51FUL

Erfüllungsort und Gerichtsstand

PIW Training & Beratung GmbH • Alte Bahnhofstr. 10 • 36381 Schlüchtern • Gesellschaft mit beschränkter Haftung • Sitz Schlüchtern • Amtsgericht Hanau HRB 90535 • USt-IdNr.: DE 16 9090 588 • Geschäftsführerin: Dr. Susanne Kress. Sofern es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand Schlüchtern. Dies gilt auch, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland oder seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nach Vertragsabschluss in das Ausland verlegt hat oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist.

Hinweis zum Datenschutz

Personenbezogene Daten werden erhoben, verarbeitet und genutzt, so wie es in der Datenschutzerklärung der PIW Training & Beratung GmbH näher beschrieben wird (siehe: <https://www.piw-beratung.de/datenschutz>).

Die Speicherung und Verarbeitung von Kundendaten erfolgt unter strikter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Kundendaten werden zu Abwicklungs-, Abrechnungs- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt, um Auswertungen zu erstellen und Kunden über Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Sollte dies nicht gewünscht werden, kann der Widerspruch in Textform an folgende Adresse gerichtet werden:

PIW Training & Beratung GmbH • Alte Bahnhofstr. 10 • 36381 Schlüchtern • info@piw-beratung.de

Sofern die Buchung eines Hotelzimmers über die PIW Training & Beratung GmbH erfolgt (vgl. Punkt Unterbringung), erklärt sich die/der Teilnehmende damit einverstanden, dass wir den vollständigen Namen der/des Teilnehmenden sowie die Adresse des Arbeitgebers bzw. der Dienststelle dem jeweiligen Hotel mitteilen.

Streitbeilegung

Die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist:

Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e. V., Straßburger Str. 8, 77694 Kehl, www.verbraucher-schlichter.de.

Wir erklären jedoch hiermit, zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren weder bereit noch verpflichtet zu sein.

Pflichtinformationen gem. Art. 12 ff. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Verarbeitung von Anmeldenden- und Teilnehmendendaten

Kontaktinformationen des Verantwortlichen

PIW Training & Beratung GmbH • Dr. Susanne Kress
Alte Bahnhofstr. 10 • 36381 Schlüchtern
Tel.: 06661-9603-0 • E-Mail: info@piw-beratung.de
Website: www.piw-beratung.de

Welche personenbezogenen Daten erheben wir und woher beziehen wir diese?

- Ihre Stammdaten (Vorname, Nachname, Namenszusätze)
- Kontaktdaten (evtl. private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse)
- Berufliche Daten (z. B. Arbeitgeber, Funktion im Unternehmen)

Ihre personenbezogenen Daten werden entweder bei Ihnen direkt oder Ihrem Arbeitgeber oder deren Vertreter erhoben, insbesondere aus den Anmeldeunterlagen.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz-neu (BDSG-neu) verarbeitet:

- Aufgrund eines Vertrags (gem. Art. 6 Abs. 1 Lit. b DSGVO)
Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus einem Vertrag bzw. aus vorvertraglichen Maßnahmen zur Schulungsteilnahme.
- Aufgrund einer Einwilligung (gem. Art. 6 Abs. 1 Lit. a DSGVO)
Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Auch Einwilligungen, die vor der Geltung der DSGVO (25. Mai 2018) erteilt worden sind, können widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt.

Wer erhält die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Bereiche Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die in der Planung und Durchführung sowie Nachbereitung der Veranstaltungen und Aufträge eingebunden sind. Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen, z. B. EDV-Partner, Aktenvernichter, Trainerinnen und Trainer etc. Diese Auftragsverarbeiter werden von uns vertraglich zur Einhaltung der Verschwiegenheit sowie zur Einhaltung der Vorgaben der DSGVO und des BDSG-neu verpflichtet.

Werden die von Ihnen überlassenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall.

Findet automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt?

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO zum Einsatz.

Dauer der Verarbeitung (Kriterien der Löschung)

Nach Veranstaltungs- oder Auftragsdurchführung werden diejenigen personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert, zu deren Aufbewahrung wir gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahren. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei bis zu dreißig Jahren).

Auskunft über Ihre Rechte

Sie haben gem. Artikel 16 DSGVO das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Ihrer unrichtigen personenbezogenen Daten zu verlangen.

Sie haben gem. Art. 17 DSGVO das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre Daten unverzüglich gelöscht werden. Der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern keine gesetzliche Grundlage dagegensteht.

Sie haben gem. Art. 18 DSGVO und § 35 BDSG-neu das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

Sie haben gem. Art. 20 DSGVO das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von dem Verantwortlichen zu erhalten.

Sie können gem. Art. 21 DSGVO der Datennutzung widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie gem. Art. 13 Abs. 2 Lit. D, Art. 77 DSGVO das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen.

Sie können gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO eine erteilte Einwilligung zurückziehen.

2019

PIW Training & Beratung GmbH

Alte Bahnhofstr. 10
36381 Schlüchtern
Telefon 06661 9603-0
Telefax 06661 9603-30
info@piw-beratung.de
www.piw-beratung.de